54. Lingenfelder HEIMATBRIEF 2022

Jubiläen

LINGENFELD 2022

50 JAHRE	Partnerschaft Lingenfeld - Torcy
40 JAHRE	TC Lingenfeld 1982 e. V.

54. Lingenfelder HEIMATBRIEF 2022

Herausgegeben von der Ortsgemeinde Lingenfeld

Verantwortlich für den Inhalt:
Ortsbürgermeister Markus Kropfreiter,
Hauptstr. 58, 67360 Lingenfeld

Verantwortlich für die Vereinsbeiträge sind deren Vorsitzende.

Auflage: 500
Fotos: G. Weiland, privat
Layout & Gestaltung: L. Nuß und M. Schuranyi

©2022 | Printed in Germany

Besuchen Sie uns auf Facebook
https.//www.facebook.com/Lingenfeld

GRUßWORT

Liebe Lingenfelderinnen und Lingenfelder,

seit 2019 bin ich jetzt Ortsbürgermeister von Lingenfeld. Im Grußwort zum Heimatbrief für das Jahr 2020 habe ich ausgeführt, dass ich mir so eine Tätigkeit hinsichtlich Corona anders vorgestellt habe. Mit der aktuellen Krise haben meine Beigeordneten Timo Freund und Bianca Dietrich noch größere Herausforderungen. Aber da geht es uns nicht anders wie den Bürgerinnen und Bürgern. Ich bedanke mich jetzt schon bei Ihnen, dass wir auch diese Krise wieder zusammen und miteinander durchstehen.

Ein großes Dankeschön gilt auch den fast 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortsgemeinde, für die ich als ehrenamtlicher Ortsbürgermeister verantwortlich bin. Diese stehen, auch in der Krise, immer hinter uns und sind für die Gemeinde da.

Ich bin sehr darüber erfreut, welch ein Zusammenhalt in der Gemeinde, den Vereinen und den Institutionen herrscht und diese ungewöhnliche Zeit gemeistert wird. Am Tag der Vereine wurde deutlich, was für ein überragendes Vereinsleben Lingenfeld hat. Die Vereine haben dieses Jahr fast 20 Feste und Veranstaltungen durchgeführt.

Trotz der seit 2020 andauernden widrigen Umstände und Rahmenbedingungen, werden wir weiter für unser Lingenfeld arbeiten um die Verhältnisse positiv zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen Frohe Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2023.

Ihr
Markus Kropfreiter
Ortsbürgermeister

GRUßWORT

Liebe Lingenfelderinnen und Lingenfelder,

globale Klimakrise, weltweite Corona-Pandemie, Krieg in Europa fast vor unserer Haustür, galoppierende Inflation und die Energiekrise – gefühlt ist unser Alltag nur noch geprägt von Krisen.

Jede einzelne dieser Krisen ist für uns in Lingenfeld, für unsere Gesellschaft in Deutschland und in der ganzen Welt eine riesige Herausforderung. Wir müssen vieles, was wir bisher als selbstverständlich angesehen haben, neu überdenken und auch neu gestalten.

Wie schön, dass es doch auch Dinge und Traditionen gibt, die unverändert bestehen. So wie den Heimatbrief der Ortsgemeinde Lingenfeld, der seit über 50 Jahren das Gemeinde- und Vereinsleben zum Jahresende Revue passieren lässt.

Und schön zu sehen, dass auch das Jahr 2022 voll von lebendigen und lebensfrohen Momenten war, dass das Zusammenleben auch geprägt war von Miteinander und Solidarität.

Wie schon im letzten Jahr wünsche ich uns allen, dass wir weiterhin ein gutes Miteinander pflegen, dass wir uns unterstützen, uns gegenseitig Halt und Kraft geben.

Lassen Sie uns zuversichtlich bleiben und darauf vertrauen, dass wir auch im kommenden Jahr die uns gestellten Aufgaben gemeinsam bewältigen werden. Zusammen bekommen wir das hin!

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein friedvolles, gesundes, glückliches, erfolgreiches und gutes Jahr 2023.
Bleiben Sie gesund!

Ihr
Frank Leibeck
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Lingenfeld

50 Jahre Partnerschaft Lingenfeld – Torcy:

Rückblick auf die offiziellen Feierlichkeiten

Der zweite Teil der offiziellen Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Lingenfeld und Torcy fand im September in Torcy statt.

Die Mitglieder des Freundeskreises und die Beigeordnete der Ortsgemeinde wurden Freitagabends in Torcy herzlich empfangen. Nach einem kleinen Umtrunk verbrachten die deutschen Gäste den Abend bei ihren französischen Gastfamilien. Der Samstag stand ganz im Zeichen der offiziellen Feierlichkeiten: vormittags erfolgte eine feierliche Zeremonie am Denkmal für die gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege. Der Bürgermeister der Stadt Torcy, M. Guillaume Le Lay-Felzine und die Beigeordnete der Ortsgemeinde Lingenfeld, Bianca Dietrich, entfachten gemeinsam ein Gedenkfeuer und legten einen Kranz nieder.

In diesem sehr feierlichen Moment war die Bedeutung der persönlichen Beziehungen der Partnerschaft als Basis und Grundlage für Völkerverständigung deutlich spürbar.

Im Anschluss kam die Festgemeinde im neu renovierten Bürgerhaus „Lino Ventura“ der Stadt zusammen. In ihren Festreden betonten Bürgermeister Le Lay-Felzine und die Vorsitzenden der Freundeskreise, Georges Pasquet und Rolf Freytag die Wichtigkeit der guten Beziehungen zwischen Torcy und Lingenfeld und hoben die Bereitschaft hervor, die partnerschaftlichen Bande auch weiterhin zu pflegen.

Bianca Dietrich hielt die Festrede für die Ortsgemeinde Lingenfeld und zeigte sich überzeugt „dass die Freundschaft zwischen unseren Kommunen auch weiter bestehen bleibt, dass sowohl die alten Beziehungen weiter gepflegt werden als auch, dass neue Freundschaften und Verbindungen entstehen werden“. Sie überreichte nach ihren Grußworten als offizielles Geschenk der Gemeinde einen Richtungswegweiser, der nach Lingenfeld zeigt.

Die guten Absichten beider Seiten wurden mit den Unterschriften von Guillaume Le Lay-Felzine und Bianca Dietrich unter der Partnerschaftsurkunde besiegelt.

Petra Schönfeld, Vorstandsmitglied der TSV Lingenfeld, überbrachte im Namen des Vereins beste Grüße und unterstrich

mit ihrer Rede die Absicht, die Partnerschaft durch sportliche Begegnungen zu bereichern.
Das festliche Programm wurde von Auftritten der Tanzkompanie „Bleu Chocolat“ und des Chores „Romantica“ umrahmt.

Abends trafen sich alle Beteiligten zu einer fröhlichen Feier, ausgerichtet und organisiert vom Partnerschaftsverein. Den Sonntag verbrachten die Lingenfelder Gäste mit ihren französischen Freunden bis am Nachmittag die Heimreise im Bus angetreten wurde. Ein rundum gelungenes Geburtstags-Wochenende im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft.

Vielen Dank allen, die das möglich gemacht haben.

Bianca Dietrich
Beigeordnete

Lingenfelder Dreck-Weg-Tag 2022

Der Lingenfelder Dreck-Weg-Tag hat sich wieder gelohnt. Es ist kaum zu glauben, wieviel Unrat die Menschen hinterlassen und die Natur damit belasten.

Wir waren begeistert, wie viele freiwillige Helferinnen und Helfer dabei waren, um sich für unsere Umwelt einzusetzen. Auch unsere Jugend hat tatkräftig unterstützt und in und um Lingenfeld eingesammelt. Der Container wurde wieder voll.

Danke an die Lingenfelder Vereine für Ihre Unterstützung und Danke an den Lingenfelder Angelsportverein für die Bewirtung.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände.

Tag der Vereine und Institutionen

Wir waren überrascht, erstaunt und auch irgendwie stolz.

Die Premiere des Lingenfelder Tages der Vereine und Institutionen war ein voller Erfolg!

Die Idee, nach 2-jähriger Coronapause den Lingenfelder Vereinen und Institutionen eine Plattform zur Darstellung zu bieten, wurde sehr gut angenommen. Mehr als 40 Vereine hatten ihre Teilnahme zugesagt und so sollte auf dem TSV-Gelände eine Art Messe oder Marktplatz entstehen.

Vorheriges Hoffen und Bangen, ob alles gut läuft, hat sich schon während des Aufbaus der Stände in Luft aufgelöst. Die Stimmung der Beteiligten war durchweg positiv, die gute Planung im Vorfeld hat für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Viele Besucherinnen und Besucher haben das Angebot angenommen und sich informiert, welch vielfältiges Angebot die Lingenfelder Vereinslandschaft bietet. Viele Sportarten konnten ausprobiert werden, Hobbykünstler*innen luden zum Mitmachen ein, vielfältige Aktivitäten wurden anschaulich präsentiert. Der Satz „Was? Sowas gibt's hier in Lingenfeld?" war an diesem Tag öfter zu hören.

Die rege Teilnahme der Vereine hat gezeigt, was für ein vielfältiges Vereinsleben hier bei uns in Lingenfeld herrscht. Es war ein toller Tag, mit tollem Wetter und tollen Aktionen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die teilgenommen und ihre Vereine oder Institutionen vorgestellt haben. Vielen Dank auch an die helfenden Hände vor und hinter den Kulissen und an das Organisationsteam – das war sicher nicht der letzte Tag der Vereine und Institutionen!

CHORioso
MGV Einigkeit

TSV LING

TSV LINGENFELD

SchneeSportClub
Lingenfeld e.V.

Lingenfelder Straßenfest 2022

Endlich! Nach 2 Jahren Corona-Pause konnten wir unser beliebtes Lingenfelder Straßenfest wieder feiern.

Bei schönstem Wetter eröffneten Timo Freund, Mitglieder des Ortskartells sowie Hoheiten der umliegenden Ortsgemeinden und der Bellheimer Lord das Straßenfest – leider ohne Ortsbürgermeister Markus Kropfreiter, der die Feierlichkeiten an diesem Wochenende coronabedingt nur von daheim aus verfolgen konnte.

Unser diesjähriges Brautpaar Johanna und Jochen Dutzi meisterten den Fassanstich bravourös und das Freibier wurde bis auf den letzten Tropfen leer getrunken.

Gegen Nachmittag füllten sich der Platz und die Höfe der Vereine immer mehr. Das war der Auftakt zu einem Festwochenende, das geprägt war von vielen Besucherinnen und Besuchern, die ausgelassen und friedfertig miteinander gefeiert haben.

UNSER BIER

Ein herzlicher Dank geht an das Organisationsteam des Ortskartells und alle beteiligten Vereine.

Es war ein gelungenes Straßenfest 2022, dank Euch!

Vielen Dank auch an alle Schausteller, die trotz 2-jähriger Pause wieder bei uns in Lingenfeld in gewohnter Manier gastiert haben.

Lingenfelder Kerwe 2022

Im September feierten wir unsere Lingenfelder Kerwe und das bereits zum 9. Mal rund um das Rathaus.

Ortsbürgermeister Markus Kropfreiter eröffnete die Kerwe am Freitagabend mit dem traditionellen Fassbieranstich.

Für Speis und Trank sorgte auch in diesem Jahr wieder der HSV. Das Café It´s Time bot Cocktails an und schaffte unter dem Pavillon eine gemütliche Atmosphäre zum Verweilen. Mitglieder des Fördervereins Lingenfelder Schulen und Schüler*innen der Grundschule Lingenfeld verkauften ihre selbstgemachten Waffeln.

Die Kinder der Kita Raupe Nimmersatt und ihre Erzieherinnen präsentierten voller Freude ihre einstudierten französischen Lieder.

Ein besonderes Programm boten die Sportlerinnen der Ropeskipping-Gruppe aus Germersheim, die auch 2018 schon mit ihren Seilspringkünsten bei der Lingenfelder Kerwe dabei waren.

Allein oder zu mehreren zeigten die jungen Frauen, wie abwechslungsreich und behände man über Seile hüpfen kann. Die Zuschauer waren begeistert.

Unser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, an die Gäste, die unsere Kerwe besuchten und vor allem an die Anwohner rund um den Kerweplatz. Ein großer Dank auch an das Ortskartell für die gute Zusammenarbeit und an alle Schausteller, die uns zum Teil schon über viele, viele Jahre die Treue halten und auch nach der „unfreiwilligen Pause“ unsere Kerwe wieder mit bereichert haben.

Kerwewoi-Team

Liebe Lingenfelder, auswärts und daheim,

in unserem Beitrag zum Heimatbrief 2021 hatten wir uns zuversichtlich gezeigt, dass es im Jahr 2022 wieder möglich sein könnte, den Kerwewoi aus dem St.-Martinus-Napf auf unserem Kirchplatz ausschenken zu können. Und unsere Hoffnung ging in Erfüllung. Zwar war die Teilnahme nicht so stark wie in den Jahren vor der Pandemie, aber das war wohl dem eher bescheidenen Wetter geschuldet.

Jedenfalls konnte die Tradition fortgesetzt werden und wir bedanken uns beim diesjährigen Sponsor Bruno Durein. Die Abbildung zeigt die Ehrennadel, welche die jeweiligen Weinspender als Dank und Anerkennung vom Kerwewoi-Team überreicht bekommen. Die Fertigung ist ein Unikat der Lingenfelder Goldschmiedin Susanne Ahelger.

Wir wissen nicht, was das kommende Jahr für uns alle bereithält – aber seien wir zuversichtlich, dass wir am Kerwe-Samstag 2023 nach dem Gottesdienst wieder miteinander anstoßen können; der nächste Sponsor auf unserer Liste freut sich ebenfalls darauf.

Das Kerwewoi-Team wünscht allen Lingenfeldern – besonders den „Auswärtigen“ – Frohe Weihnachten, ein gesegnetes neues Jahr 2023 und weiterhin „Xund bleiwe!“

Heinrich Löffler
Manfred Haeussler
Erwin Leuthner
Bertram Steinbacher

Lingenfelder Heimatstube

Ein kleiner Rückblick auf die Erfolgsgeschichte

Die Lingenfelder Heimatstube wurde im September 2021 in den Räumlichkeiten des Rathauses eröffnet. Die vielen und lieb formulierten Glückwünsche der geladenen Gäste, unter anderem die des Ortsbürgermeisters, Herrn Kropfreiter und der beiden Beigeordneten, Frau Dietrich und Herrn Freund, zielten darauf ab, hoffentlich zahlreiche Gäste aus nah und fern zukünftig in der Heimatstube Lingenfeld begrüßen zu dürfen.

Die Erwartungen, so darf man sagen, wurden bei weitem übertroffen, denn fast 300 Personen nutzten bislang die langersehnte Möglichkeit, die Geschichte Lingenfelds visuell wahrzunehmen.

Welche Sehenswürdigkeiten gibt es?

Z. B. die Funde aus der Steinzeit (welche für 3 Jahre durch die Generaldirektion Kulturelles Erbe Speyer ausgeliehen wurden), darf man in der Tat als kleine Sensation bewerten, da solche Funde in Europa bis heute erst 2x bekannt wurden.

Die Funde auf dem Gelände des „Sägewerkes“ im Jahr 2005, welches heute ein Neubaugebiet ist, wurden von den Fachleuten der Archäologie als einzigartig eingestuft.

Was ist unter „einzigartig“ zu verstehen? Der männliche Leichnam wurde damals im Sitzen bestattet, zudem wurde ihm ein Becher als Grabbeigabe gegeben (deswegen auch Glockenbecherzeit), zudem noch tierische Beigaben und ... was bis dato noch nie dagewesen, seine „ermordete“ Frau ihm zu Füßen gelegt.

Darüber wurden auch Publikationen geschrieben.

Es gibt in den schmucken Räumlichkeiten der Heimatstube Relikte aus der Römerzeit, Fundstücke aus dem Mittelalter und jede Menge Utensilien, nämlich fast 300 Gegenstände, die aus dem letzten Jahrhundert stammen.

Diese gewähren phantastische Einblicke, wie das Handwerk zu der damaligen Zeit durch die verschiedenen Gebrauchsgegenstände aufblühte.

Eine weitere Besonderheit der Heimatstube

Alle, wirklich alle Utensilien stammen aus Lingenfeld. Vor einem Jahr hatte ich, als Initiator der Heimatstube, zwar Hoffnungen und Visionen, die aber bei weitem übertroffen wurden. Viele Lingenfelder unterstützen die Idee der Heimatstube, indem sie vieles, was man „früher“ selbst hatte und immer noch schätzt, aber nicht mehr in Gebrauch hat, als Geschenk abgaben; wohl wissend, dass ihre „Geschenkbeiträge“ in der Heimatstube erhalten, gepflegt und ausgestellt werden. Das trägt sehr zur Freude der Besucher der Heimatstube bei, die durch Bilder, Geschichten, Relikte und Objekte in eine längst vergangene Zeit zurückversetzt werden.

Warum ein Heimatmuseum?

„Um die Entwicklung und Prozesse eines Dorfes und der Dorfbewohner über die Jahrhunderte gut nachvollziehen zu können, muss es einen Ort geben, an dem es Gegenstände gibt, die die Wertschätzung, den Respekt und die Achtung von uns an unsere Vorfahren erhalten.“

Das bedeutet, dass die Kultur unseres Dorfes aus früherer Zeit erlebbar gemacht wird, um dann zu entdecken, nachzublättern, Hintergründe zu hören.

Dies alles können die Besucher der Heimatstube Lingenfeld erfahren. Es lohnt sich, die Zeit dafür zu nehmen.

Die Führungen sind zwar kostenlos, doch können die Besucher durch eine kleine Geldspende die Heimatstube unterstützen.

Die Heimatstube Lingenfeld kann jederzeit von Einzelpersonen, Gruppen oder Schulklassen besucht werden, vorausgesetzt, dass ein Termin mit mir vereinbart wurde.

Hierzu bestehen folgende Möglichkeiten:
per E-Mail (Heimatstube.Lingenfeld@kabelmail.de) oder per Telefon (06344-5690).

Hiermit verbleibe ich mit lieben Grüßen und mit der Freude verbunden, Sie vielleicht bald als Gast in der Heimatstube Lingenfeld begrüßen zu dürfen

Rolf Reinbold
Initiator der Heimatstube

GEMEINDEBÜCHEREI LINGENFELD

Gemeindebücherei Lingenfeld

Der Winter 2021/2022 stand, was die Veranstaltungsarbeit der Gemeindebücherei betraf, noch immer im Zeichen von Corona. Klassenführungen bzw. Besuche der Kindergartenkinder waren noch immer eher die Ausnahme. Umso mehr freuten wir uns, dass wir am 9. Februar erstmals wieder eine Klasse der Grundschule Lingenfeld zu einem Bilderbuchkino und der Preisverleihung zum vorausgegangenen Adventsrätsel begrüßen durften.

Zum Welttag des Buches am 23. April 2022 hatte die Gemeindebücherei zu einem Fotowettbewerb unter dem Motto: Zeige uns deinen „LieblingsLeseOrt“ eingeladen. Aber sehen Sie selbst! Unsere Gewinnerbilder:

Der Tag der Vereine und Institutionen bot uns die Gelegenheit, die Arbeit und Angebote der Gemeindebücherei vorzustellen. Gemeinsam mit der VHS Lingenfeld hatten wir einen Informationsstand und mit etwas Glück konnten die Standbesucher am Glücksrad verschiedene Gutscheine gewinnen. Für alle kleinen Gäste boten wir im Gymnastikraum des TSV ein Kamishibai-Theater an.

Während im Hintergrund die Vorbereitungen für den Lesesommer auf Hochtouren liefen, besuchten uns im Juni die kommenden Schulanfänger aus der Kita Druslachpiraten sowie verschiedene Klassen aus der Grund- und Realschule plus Lingenfeld.

Ein Höhepunkt vor den Ferien war sicherlich die Übernachtung einer 4. Klasse in unseren Räumen.

„Werde auch du zum Lesemonster“ hieß es dann für alle 6 – 16-jährigen Leserinnen und Leser, die sich zum Lesesommer anmelden wollten. Bereits zum 15. Mal beteiligte sich die Gemeindebücherei an der landesweiten Leseförderaktion in den Sommerferien. 118 Kinder meldeten sich auch dieses Jahr wieder an und lasen über die gesamte Aktionszeit insgesamt 983 Bücher.

Parallel zum Lesesommer wurde dieses Jahr der Vorlese-Sommer RLP eingeführt. Der Vorlese-Sommer sollte sowohl die Kitakinder im Vorlesealter, als auch die potentiellen Vorleser und Vorleserinnen ansprechen. Als begleitende Veranstaltung gab es dienstagsvormittags eine Vorlesestunde in der Bücherei, die von ehrenamtlichen VorleserInnen gestaltet wurde.

Als besonderes Highlight feierte die Gemeindebücherei am Freitag, den 30.09.2022, in der Schulturnhalle das Lesesommer-Abschlussfest. Für alle gab es neben der Urkunde eine Tasse als Erinnerung. Diese wurde speziell von Marion Schuranyi mit dem Lesesommer-Logo und dem Bibliothekslogo für Lingenfeld gestaltet. Nach der Urkunden- und Preisübergabe wurde der Nachmittag durch das Programm von und mit Harald Kiesel „Vorsicht Bücher!“ abgerundet.

Im Rahmen der Medienbildung wurde in den Sommerferien erstmals ein Workshop zum Thema Robotik angeboten. Für insgesamt 16 Kinder hieß es daher in den Sommerferien: „Baue und programmiere einen Roboter mit LEGO Education Spike Prime“.

Seit diesem Jahr neu im Programm ist auch das Angebot „Escape-Gaming in der Bücherei“. Spannender Rätsel- und Knobelspaß für Familien mit Kindern im Alter von 7 – 12 Jahren. Erleben Sie außerhalb der Öffnungszeiten einen exklusiven Besuch in der Gemeindebücherei! Bei Interesse melden Sie sich einfach bei uns!

Abschließend wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2023!

Inge Pertermann
Büchereileitung

VHS Lingenfeld

Nach der länger andauernden coronabedingten „Auszeit“ konnten die Kurse ab Herbst 2021 wieder „live“ durchgeführt werden.

Dies ist uns auch dank der Unterstützung des MGV, des TSV und der protestantischen Kirchengemeinde gelungen, die uns für einige Kurse – insbesondere im Sportbereich – ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Hier ein kleiner Rückblick auf einige besondere Veranstaltungen:

Buchautor Uwe Ittensohn an der VHS Lingenfeld
Im Oktober 2021 fand der neue Schriftsteller-Kurs mit dem Speyerer Buchautor Uwe Ittensohn statt. Er zeigte den Teilnehmenden, welche Schritte erforderlich sind, um sich schriftstellerisch zu verwirklichen und welches Handwerkszeug man benötigt, um erfolgreich zu sein. Mit vielen praktischen Übungen konnten alle ihre eigenen Schreibprojekte umsetzen bzw. nach dem Kurs weiter verfolgen.

„Werkzeuge“ aus dem Schriftstellerkurs mit Uwe Ittensohn

Im November 2021 las Uwe Ittensohn bei seiner Lesung aus seinem Kriminalroman „Festbierleichen“. Auch sein dritter Roman ist temporeich und mit zahlreichen schrulligen Charakteren ge-

spickt. Für seine Lesung in Lingenfeld traf das erst recht zu. Er hauchte seinen Figuren Leben ein und verlieh ihrer Stimme die typischen Eigenheiten. Die Zuhörerinnen und Zuhörer im Sängerheim waren begeistert. Im Frühjahr 2023 wird er wieder mit einer Lesung in Lingenfeld sein.

Lesung mit Uwe Ittensohn im Sängerheim

Qi Gong und Tai Chi am See

In einem Sommercamp am Baggersee Lingenfeld unter der Leitung von Karin Hübner hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Qi Gong und Tai Chi auszuprobieren und eine Woche lang den Tag aktiv zu beginnen. Auch im Sommer 2023 wird es diesen Kurs wieder geben.

Qi Gong und Tai Chi am Baggersee

Merktechniken

Neuer Kursleiter an der VHS Lingenfeld ist Gedächtnistrainer Harald Drescher.

In Schule, Beruf und Alltag steht man immer wieder vor dem Problem, sich Namen oder Zahlen zu merken und es taucht die Frage auf, wie man das Erinnerungsvermögen nachhaltig und besser trainieren kann. Mit gezielten, auf die Teilnehmenden abgestimmten kleinen Übungen zeigte er in seinem Kurs „Alles in meinem Kopf - Merktechniken für jede/n“, wie dies möglich ist. Weitere Kurse stehen 2023 auf dem Programm der VHS Lingenfeld.

Memory-Übungen beim Gedächtnistraining

VHS Lingenfeld beim Tag der Vereine

Gemeinsam mit der Bücherei waren wir auch beim Tag der Vereine vertreten. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich über das VHS-Angebot oder konnten am Glücksrad kleine Gewinne mit nach Hause nehmen.

Bücherei und VHS beim Lingenfelder Tag der Vereine

Noch vor Weihnachten werden wir das Programm für das erste Halbjahr 2023 veröffentlichen und freuen uns über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Susanne Grabau
Leitung VHS Lingenfeld

Kindertagesstätte Druslachpiraten

Liebe Lingenfelder(innen)
aus nah und fern,

die Kinder und das Team haben ein spannendes und erlebnisreiches Jahr erlebt. Wie jedes Jahr, starteten wir nach den Weihnachtsferien mit einem Planungstag. Die verschiedenen Projekte, unser Kita-Fest und die pädagogische Arbeit wurden geplant und reflektiert.

Wir konnten mit wenigen Einschränkungen bezüglich Corona starten und nach dem offenen Konzept arbeiten.

Die Schulanfänger 2022 haben verschiedene Aktionen außerhalb der Kita wahrnehmen können.

Besuch im Autohaus Lenhard:
Mit 18 Schuki´s machten wir uns, zu Fuß, auf den Weg zur Firma Autoservice Lenhard. An der stark befahrenen Germersheimer Straße entlang zu laufen und diese zu überqueren, stellte uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

Nach einer kurzen Begrüßung zeigte uns Herr Lenhard ein Unfallauto. Die Kinder stellten viele Fragen: „Warum ist das Auto kaputt?“ „Hat der nicht so gut Auto gefahren?“ Herr Lenhard erklärte, dass das Auto gegen einen Baum fuhr und so der Schaden entstanden ist. Die Kinder bekamen ganz große Augen und antworteten: „Ohje, gegen einen Baum gefahren.“ Anschließend konnten wir ausgebaute Motoren bestaunen und die Kinder stellten fest, dass diese aus vielen Einzelteilen bestehen. Danach gingen wir über den Hof und bestaunten viele unterschiedliche Autos. Die Kinder erkannten verschiedene Automarken und konnten sie benennen.

In der Werkstatt, die wir danach besuchten, arbeiteten mehrere Mechaniker. Ein Fahrzeug stand auf der Hebebühne und wurde nach oben gefahren. Aus sicherer Entfernung betrachteten wir die Unterseite des Autos und Herr Lenhard erklärte alles genau. Auch unter die Motorhaube konnten die Kinder einen Blick werfen und alle Fragen wurden mit viel Geduld beantwortet. „Da fehlt ja das Lenkrad?“ Das Lenkrad muss ausgebaut werden, damit der dahinterliegende Tacho repariert werden kann. „Das ist eine schöne Werkstatt“, da waren sich alle einig.

Im Ausstellungsraum konnten wir ein schnelles Auto bestaunen. „Wow, ein Rennwagen.“ Mit Abstand betrachteten wir das Auto, berührten es aber nicht. Als kleines Dankeschön überreichten die Schuki´s ein Plakat, dass sie in der MaBa gestaltet hatten.

Wir bedankten uns Alle noch einmal bei Herrn Lenhard und machten uns mit vielen neuen Eindrücken auf den Heimweg. Es war ein schöner Ausflug.

Müllprojekt:
Corona bedingt konnte das Müllprojekt „Rabe Hugo“, welches von der Kreisverwaltung angeboten wird, leider nicht stattfinden. Deshalb machten wir uns Gedanken, wie wir selbst das Müllprojekt durchführen könnten. So setzten wir uns mit den Mitarbeitern der Kreisverwaltung, die für das „Rabe Hugo Projekt“ verantwortlich sind, in Verbindung. Die Kreisverwaltung stellte uns Materialien wie kleine Mülleimer, Kopiervorlagen, Buttons, CDs und Ordner mit Infos zu Verfügung. So konnten wir das Müllprojekt doch stattfinden lassen.

Das war gut so, denn die Kinder hatten viel Spaß beim Sortieren des Mülls.

Sortieren ist sehr wichtig, denn aus alten Sachen können wieder andere, neue Sachen entstehen.

Wie zum Beispiel aus dem Müll der Papiertonne (grüne Tonne). Nach dem sortieren werden in der Papierfabrik die verschiedenen Altpapiere zu einem Faserbrei zerkleinert, um daraus neue Papierprodukte wie Zeitungen, Kataloge, Kartonagen, Toilettenpapier, Küchenrollen, Papierhandtücher…. herzustellen.

Auch aus den Flaschen / Gläsern der Glasbox werden nach dem Sortieren und Zerkleinern neue Glasprodukte hergestellt. Das Altglas wird bei 1600° Grad eingeschmolzen um daraus neue Flaschen / Gläser herzustellen.

Die Abfälle aus dem „Gelber Sack“, auch Wertstoffsack genannt, werden sortenrein sortiert (Dosen/Metalle, Kunststoffe) und dann als Rohstoffe wieder verwendet. Metalle können für Stahlerzeugnisse genutzt werden. Kunststoffe werden zu Granulaten unterschiedlicher Qualität zerkleinert und anschließend zu neuen Kunststoffprodukten verarbeitet. Daraus können z. B. Eimer, Taschen, Möbel oder auch Kleidung entstehen.

Auch der Müll aus der Biotonne (braune Tonne) wird weiterverarbeitet. Er kommt in Kompostiranlagen. Dort wird der Müll auf großen Komposthaufen gesammelt und anschließend zerkleinert. Würmer, Bakterien und Pilze zersetzen die Abfälle zu feiner Erde (Humus). Dieser Prozess verläuft im Kompostwerk wesentlich schneller als in der Natur. Der Kompost- Dünger/ Erde kann dann wieder in den Gartenboden gemischt werden.

Des Weiteren kann der Müll der braunen Tonne auch zu Biogas weiterverarbeitet werden.

Die Abfälle der Restmülltonne (grauen Tonne) werden in Abfallheizkraftwerken verbrannt. Dabei werden Strom und Fernwärme für Haushalte und Industriebetriebe erzeugt.

Jeder einzelne von uns sollte sich jedoch seine eigenen Gedanken darüber machen wo man im „kleinen“ Müll einsparen könnte.

Hier ein paar Gedankengänge:

Ein großes Glas Joghurt anstatt vieler kleinen Becher zu kaufen; eine Packung in der die Kekse/ Riegel…lose und nicht einzeln verpackt sind zu kaufen; Kleider nicht wegwerfen, sondern weitergeben oder vielleicht schon getragene Kleidung kaufen (Second Hand), oder man könnte auch etwas Neues daraus nähen.

Da gibt es bestimmt noch vieles mehr was jeder einzelne für UNSERE UMWELT tun kann.

Nicht nur unsere Schulanfänger, erkunden Lingenfeld sondern auch die kleinsten der Kita. Die „Zwerge“ gehen gerne mit dem Taxi spazieren, z. B. in die Erlen, zur Vogelhütte oder auf die Spielplätze.

10 Jahre Kita Druslachpiraten
„Hurra unsere Kita feiert 10-jähriges!“

Am 24. September 2022 feierten wir zusammen mit allen Kindern, Familien und dem Team ein schönes Kita-Fest.

Zur Begrüßung haben wir unser Druslachpiratenlied gesungen und die Schuki´s 2023 haben einen Piratentanz getanzt.

Im Anschluss wurden die Funktionsräume geöffnet und die Familien konnten die verschiedenen Aktionen ausprobieren.

Fische angeln, Vulkanausbruch, Schatzsuche, Parcours, Malstation, Perlen fädeln, T-Shirt Verkauf und Bilderbuchkino.

Der Elternausschuss verköstigte die Gäste mit Flammkuchen, Kaffee und Kuchen. Unsere Hortkinder hatten eine Candybar

aufgebaut, dort konnte sich jeder aus verschiedenen Süßigkeiten eine bunte Tüte zusammenstellen.

Die Erzieherinnen haben Brezeln bzw. Wasser und Apfelschorle verkauft.

Zum Abschluss fand eine Seifenblasenshow statt, die Kinder waren sehr begeistert und konnte kaum auf ihren Plätzen sitzenbleiben.

Wir haben vom Elternausschuss einem Banner mit unserem Logo geschenkt bekommen, darüber sind wir sehr glücklich, weil dadurch unsere Kita besser zu finden ist.

Wir wünschen allen Lesern eine entspannte und ruhige Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Viele Grüße
Die Kinder und das Team der Kita Druslachpiraten

Kindertagesstätte Raupe Nimmersatt

Kindertagesstätte Raupe Nimmersatt
Am Hirschgraben 4
67360 Lingenfeld

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr hatte ich für meinen Beitrag im Heimatbrief die Hilfe eines sechsjährigen Mädchens. Sie gehört bei uns in der Kita zu den sogenannten „Schmetterlingskindern“, das sind Kinder, die im kommenden Sommer in die Schule gehen. Mit ihren Worten hat sie mir in einem Gespräch erzählt, wie ihr ganz persönlicher Tag in unserer Einrichtung aussieht. Ich bin mir sicher, auch Sie müssen das ein oder andere Mal schmunzeln, wenn Sie diese kleine Geschichte lesen und können in Ihrer Phantasie den Kita-Alltag bildlich vor sich sehen.

Mein Kindergartentag
Ich fahre mit dem Auto hierher. Ich klingle an der Tür und eine Erzieherin macht mir auf. Dann ziehe ich mich erst mal aus, häng meinen Rucksack auf und gehe Hände waschen. Das ist sehr wichtig, hat meine Mama gesagt, damit man keine Viren in den Händen hat und krank wird.

Dann gehe ich in die Gruppe, guck mich erst mal um, was ich so machen mag. Meistens male ich oder spiele auf der Bauecke oder ich mach mit einer Erzieherin ein hunderter Puzzle und manchmal schaff ich es auch alleine. Vor dem Stuhlkreis frühstücke ich. Manchmal im Flur, manchmal in der Gruppe. Meistens gehe ich dann mit ein paar Kindern in den Turnraum, in die Kuschelhöhle oder in die Lego-Ecke. Dann kommt das Mittagessen. Das ist im Bistro. Da muss man sich erst mal anstellen und warten und wenn man dran ist, sagen, was man möchte. Dann sucht man sich einen Platz, aber zügig. Nicht zu zügig, aber schon zügig. Dann esse ich, bis ich satt bin und dann räume ich ab. Ich kann schon alleine abräumen. Die Teller, das Besteck und die Gläser kommen auf einen Wagen. Die werden von Karin wieder sauber gemacht.

Ich gehe dann wieder in die Gruppe und mach meine Klammer ab. Dann frage ich meine Erzieherin, ob ich eine andere Gruppe besuchen darf. Dann gehe ich dorthin und frage ganz lieb, ob es geht und wenn es okay ist, sage ich in meiner Gruppe wieder Bescheid. Die Mäusegruppe besuche ich am liebsten, weil da mein Lieblingserzieher, der Marcel drin ist. Wenn ich nicht mehr möchte, gehe ich in meine Gruppe zurück. Bevor ich abgeholt werde, gehen wir in den großen Garten. Da spiele ich Fangen, Verstecken oder gehe an die Raupenburg.

Wenn meine Mama mich abholt, fahren wir wieder mit dem Auto nach Hause. Wenn ich zu Hause bin, warte ich noch ein bissel, dann frag ich, ob ich fernsehen oder Tablet spielen darf und Mama macht das Essen. Wenn das Essen fertig ist, mach ich den Fernseher aus, das Tablet geht von alleine aus. Nach dem Essen mache ich mich bettfertig und wenn ich am anderen Tag frei habe, darf ich noch Tonibox hören. Wenn Kindergarten ist, darf ich das nicht.

Am nächsten Tag gehe ich wieder zur Kita. Da gehe ich gerne hin, denn ich mag die Kita.

Dem ist von meiner Seite aus nichts hinzuzufügen, außer, dass ich Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünsche und einen gesunden Start ins Jahr 2023!

Sabine Hartmann
und das gesamte Team der Raupe Nimmersatt

„Impressionen aus der Raupe”:

Auftritt der Kinder auf der Kerwe

Spontaner gemeinsamer Spaziergang mit Bewohnern vom Haus Edelberg

Ein Gruß an Mama und Papa

Erstes Beschnuppern der Kunst am Bau

Katholische Kita St. Elisabeth

„Wer will fleißige Kinder und Eltern sehen, der muss in die Kita St. Elisabeth gehen“. Im September letzten Jahres wurden unzählbare Schubkarren mit Sand befüllt und im Sandlauf Wölkchen-Garten entleert. Dank der kleinen und großen helfenden Hände und der Transport-Aktion vom Schmitthof war diese Aktion möglich.

Im Oktober luden wir zu einem Elternabend in die Kirche ein. Hier war es möglich die Vorgaben des Abstandes zu wahren. Unser Pastoralreferent Thomas Bauer inszenierte verschiedene Lichtspiele und gab Einblicke in den Kirchenraum. Nach Informationen „Rund um die Kita“ endete der Abend mit einem meditativen Ausklang zur Nacht.

Da Corona weiterhin Abstandsregeln vorgab, feierten wir auch St. Martin Kita-Intern in der Kirche. Veranschaulicht durch Fotos erzählten unsere Vorschulkinder die Martins-Legende. Wir freuten uns sehr, dass die Dorfmusikanten den Gottesdienst musikalisch untermalten und zum Abschluss in Endlosschleife, „Ich gehe mit meiner Laterne“, spielten. So konnte jede Familie für sich mit den Laternen ausziehen, sozusagen eine Laternen Prozession in der Kirche, da ein Umzug auch dieses Jahr leider nicht möglich war.

Ab Januar kam dann leider wieder die Zeit mit verschlossenen Türen für unsere Eltern auf Grund der Pandemie. Nur zu festgelegten Bring- und Abholzeiten öffnete sich unsere Eingangstür. Wir danken unseren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und den Kindern, für die es irgendwann selbstverständlich war, alleine in die Kita hinzuspazieren und gewissenhaft an das Info-Heftchen dachten, das zum Austausch zwischen Elternhaus und Kita diente. Und dann kam der Faschingsfreitag. Über Nacht waren dreiviertel des Erzieherinnenpersonals an Corona erkrankt und wir konnten die Kita nicht öffnen. Traurige Prinzessinnen, Spidermänner und andere Faschingswesen mussten wieder ihre Heimreise antreten. Doch aufgehoben ist nicht aufgeschoben! Fasching kann man auch Nachfeiern und so fand am 29. April unsere Faschings-Party mit großer Sause im Turnraum statt. Tanz und Wettspiele standen im Vordergrund und zwischendurch die Stärkung am bunten Faschings-Buffett. Endlich war das gemeinsame Feiern wieder möglich.

Zum Glück änderte sich das auch nicht bis zum Ende des Kita-Jahres. Gruppenfeste wurde gefeiert, die Vorschüler konnten einem Abschiedsabend mit anschließendem Kita-Hinausschlenkern verbringen und man konnte wieder die Welt außerhalb der Kita entdecken und erkunden.

Wir wünschen uns und den Lesern:innen des Heimatbriefes, dass im kommenden Jahr 2023 viele Türen geöffnet bleiben und nicht auf Grund der Pandemie verschlossen werden und Begegnungen die unsere Herzen erwärmen, möglich bleiben.

Das Erzieherinnenteam aus St. Elisabeth

Grundschule Lingenfeld

Nach einer deutlich von der Pandemie geprägten Zeit konnten wir im Jahr 2022 langsam aber spürbar wieder in einen zwar von Vorsicht geprägten, aber schon fast „normalen“ Schul-Alltag starten.

Das Land Rheinland-Pfalz hatte einige Unterstützungsangebote ins Leben gerufen, von denen auch unsere Grundschule profitieren kann. So bekamen wir die Möglichkeit ein Zirkusprojekt für einen Teil unserer Schülerinnen und Schüler anzubieten, was mit großer Begeisterung von den Kindern angenommen wird. Geleitet wird das Projekt von einem erfahrenen Zirkuspädagogen, der die Kinder gekonnt professionell zu unglaublichen Leistungen motiviert. Davon konnten sich all unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern unserer Schulabgänger kurz vor Schuljahresende in einer wahrhaft beeindruckenden Zirkusvorstellung überzeugen. Hierbei verwandelte sich unsere Turnhalle in eine „Manege“ mit allem, was zum Zirkus-Feeling dazugehört. Die „Artistinnen und Artisten“ in entsprechendem Outfit, Bühnenstrahler und Musik begeisterten das staunende Publikum mit Jonglagen, pantomimischen Einlagen und grandiosen akrobatischen Darbietungen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer ließen sich anstecken von der tollen Stimmung und dem spürbar harmonischen Miteinander und sparten am Ende nicht mit anerkennendem Applaus. Alles in allem ein sehr gewinnbringendes Projekt, das wir hoffentlich noch lange anbieten können.

Ein sehr wichtiges Ereignis in unserer Schulhistorie war die Neugründung eines Fördervereins für die Grundschule Lingenfeld. Dadurch sind wir in der Lage, während ausgewählter Ferienzeiten eine Ferienbetreuung anzubieten, was für viele unserer Eltern ein wertvolles Angebot darstellt. Den „Probelauf“ hatten wir in den letzten beiden Wochen der Sommerferien. Ein engagiertes Team rund um die Vorsitzende des Fördervereins bot ein unterhaltsames, abwechslungsreiches und ansprechendes freizeitpädagogisches Ferienprogramm an, das rundum großen Anklang fand und nun auch in den Herbstferien eine Fortsetzung erfährt.

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am Freitag, 30.09. unser diesjähriges Schulfest statt. Nach nur vier Schulwochen konnten unsere 80 Erstklässler somit schon ihr erstes Highlight des Schuljahres feiern. Auch für die Zweit- und Drittklässler war es das erste Schulfest ihrer „Grundschullaufbahn“, das sie feiern konnten. Die zahlreich erschienen Gäste waren mit den Kindern dazu eingeladen, sich beim Dosenwerfen zu versuchen, ihre Zielgenauigkeit beim Gummistiefel-Wurf zu testen oder ihre Geschicklichkeit beim Dreibeinlauf, bei Spaßstaffeln oder auf der Slackline zu üben. Neben dem Fische Angeln, einem Bobby-Car-Parcours und Sportstationen mit Seilen und Hula-Hoop-Reifen konnte man sich auch schminken oder in einer Foto-Ecke fotografieren lassen. Ein mit den Kindern einstudierter Flashmob sorgte kurz vor 16 Uhr für eine kleine Unterbrechung, die zugleich Startschuss für das in der Turnhalle stattfindende Abschlussfest des Lesesommers der Gemeindebücherei war. Der Förderverein der Grundschule, der Schulelternbeirat und viele Eltern sorgten durch ihren unermüdlichen Einsatz für das leibliche Wohl, sodass es eine rundum gelungene Veranstaltung war.

Wir alle freuen uns, dass wir „Schule“ wieder mit viel Normalität erleben dürfen und wünschen uns auch weiterhin einen achtsamen und rücksichtsvollen Umgang miteinander, damit das auch so bleibt.

Für die Schulgemeinschaft der Grundschule Lingenfeld
Elke Haaf und Markus Mendel
(Schulleitung)

Realschule plus Lingenfeld
- mit Ganztagsangebot -

Liebe Leserinnen und Leser des Heimatbriefs,

ein Jahr voller Aktivitäten und Herausforderungen für unsere Schule geht zu Ende. Wir haben viel gemeinsam miteinander erlebt. Zuerst möchte ich allen danken, die zum täglichen Gelingen des Schulalltags ihren Beitrag geleistet haben. Die sehr guten Anmeldezahlen in den letzten Schuljahren bestätigen, dass wir mit unserem Konzept und unseren Schwerpunkten Diagnose, Förderung, Berufsorientierung, Soziales Training und Vorbereitung auf die Oberstufe das Interesse vieler Eltern geweckt haben.

Die Attraktivität der Realschule plus steigt an. In den letzten 5 Jahren stieg unsere Schülerzahl um ca. 100 Kinder auf jetzt 255. Die Eltern schätzen die kurzen Wege und haben erkannt, dass die Realschule plus ein sehr gutes Fundament für den weiteren schulischen oder beruflichen Weg legen kann. Um dem Rechnung zu tragen, haben wir abschlussbezogene Klassen bereits ab Klasse 8, d. h. Klassen für den Realschulabschluss und die Berufsreife. In der Klassenstufe 7 sind die Hauptfächer bereits nach Leistung differenziert.

Unser multiprofessionelles Team vergrößert sich ständig: u. a. durch die Teilnahme am Projekt 4+1, der interkulturellen Assistenz, der Schulsozialarbeit, dem Übergangscoach, der Berufsberatung vor Ort und den Förderlehrkräften. So können wir verstärkt auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler eingehen.

Langsam versuchen wir mit verschiedenen Aktivitäten wie Wandertagen, Projekttagen und Klassenfahrten wieder Normalität einkehren zu lassen. U. a. waren wir mit einer Gruppe in der Nähe von Primasens 4 Tage auf Eselwanderung durch den Pfälzer Wald.

Bei der Digitalisierung wurden weitere Schritte getan. U. a. bekam die Schule 14 zusätzliche IPads durch eine großzügige Spende von Herr Meinhardt (Apotheke Lingenfeld). Auch weiter gilt es große Herausforderungen zu bewältigen und entsprechende Mittel sinnvoll und zielgerichtet einzusetzen. In diesem Bereich besteht in den nächsten Schuljahren weiter

Handlungsbedarf. Besondere Herausforderungen warten dabei auf Eltern, Schülerinnen und Schüler und natürlich auch auf unser schulisches Personal. Technische Ausstattung und Schulungen in der entsprechenden Technik müssen im laufenden Unterrichtsalltag parallel bewältigt werden. Der Investitionsstau der letzten Jahre macht sich besonders im Bereich der Digitalisierung gravierend bemerkbar.

In den letzten Wochen und Monaten sind wir bestrebt den Unterricht, so gut wie möglich an die aktuelle Situation anzupassen. Die Umsetzung stellt uns nahezu täglich vor neue Herausforderungen. Auch dadurch zeigt sich, in welchen Bereichen wir in den nächsten Jahren auch baulich in die Gebäude und Außenanlagen der Schule investieren müssen, um den Standort noch leistungsfähiger, attraktiver und dadurch fit für die Zukunft zu machen.

Weitere Schwerpunkte liegen im Besonderen in der weiteren Stärkung des Standorts Lingenfeld, der Außendarstellung der Schule und der Kooperation mit den Grundschulen der Verbandsgemeinde. Dazu ist die Unterstützung aller Beteiligten von enormer Wichtigkeit. Erste Erfolge in diesen Bereichen zeigen sich auch in der Tatsache, dass sich die Schülerzahl in den letzten Schuljahren wieder deutlich erhöht hat.

Ein weiterer Schwerpunkt wird dauerhaft im Bereich Umweltschutz, Energiesparen und Fair Trade liegen. Ebenso nehmen wir am „fifty fifty“-Projekt der Kreisverwaltung teil. Dabei geht es darum, die Kosten für Energie und Müll zu reduzieren. Die eingesparten Kosten werden uns zur Hälfte für neue Anschaffungen zur Verfügung gestellt. Im letzten Jahr konnten wir einen großen Beitrag zur Energieeinsparung leisten. Die entsprechenden Gelder, die wir dafür von der Kreisverwaltung bekommen haben, werden wieder in Projekte in der Schule eingesetzt.

Der Tag der offenen Tür findet in diesem Jahr am Samstag den 26.11.2022 zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr statt. Wie immer würden wir uns freuen Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Natürlich gibt es in der Nachbetrachtung immer etwas, das unter den Tisch fällt, man könnte noch von so vielem berichten. Die Homepage unter www.rsplus-lingenfeld.de der Schule bietet Gelegenheit, sich eingehender zu informieren.

Allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Lehrerinnen und Lehrern, die uns innerhalb des letzten Jahres verlassen haben, wünschen wir alles Gute für Ihre Zukunft.

Liebe Lingenfelder, wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2023.

Im Namen der Schulgemeinschaft der Realschule Lingenfeld

Elmar Frick	Petra Leuthner
Schulleiter	stellvertretende Schulleiterin

Die KABS im Schakenjahr 2022

Das trockene Jahr 2022 war für die Mitarbeiter der KABS ein eher ruhiges Jahr – und der Bekämpfungserfolg sehr gut. Die typischen Schnakenschluten am Rhein bleiben das ganze Jahr über weitgehend trocken.

Im Frühjahr und Frühsommer gab es einiges Wasser bei Freisbach, wo sogar der Hubschrauber für die Bekämpfung der Waldschnaken eingesetzt wurde.

Auf dem Gelände beim Anglersee Willersinn wurden Versuche gemacht, wie weit sich in Zukunft Drohnen für die Bekämpfungsarbeiten einsetzen lassen.

Lingenfeld scheint bisher noch von der neuen invasiven asiatischen Tigermücke (Aedes albopictus) verschont zu sein, diese breitet sich aber immer mehr in Süddeutschland aus und wird mittlerweile von der KABAS in nahegelegenen Gemeinden von Lingenfeld beobachtet und bekämpft.

So ist abzusehen, dass sich in Zukunft die KABS in Lingenfeld neben den klassischenÜberschwemmungsgebieten am Rhein auch dieser „Neuen Gefahr“ stellen muss. So wurden in diesem Jahr verstärkt Info-Veranstaltungen durchgeführt wie am „Tag der Vereine und Institutionen“, bei dem die KABS ihre laufenden Arbeiten vorstellte und auch auf die Problematik der Tigermücken hingewiesen hat. Info-Material zur Tigermücke gibt es im Rathaus oder als PDF (https://www.kabsev.de/1/1_6/1_6_3/Flyer.pdf) im Internet. Falls Tigermücken gefunden werden, sollte dieses der KABS (Ansrechpartner: Artur Jöst) gemeldet werden. Für das kommende Jahr 2023 werden auch wieder neue Helfer gesucht!

Allen bisherigen Mithelfern vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Harry Jonitz
KL KABS Lingenfeld

Lingenfelder Tsunamihilfe 2021 – 2022

Seit dem verheerenden Tsunami 2004 in Sri Lanka, unterstützen Lingenfelder Bürgerinnen und Bürger

die Menschen in und um das „Lingenfelder Haus“, das aktiv von Lingenfelder Freiwilligen im Jahre 2005 errichtet wurde. Nicht nur die Menschen in Welihena, sondern auch ein Mädcheninternat, das good shephert convent in Wattala sowie eine Behinderteneinrichtung werden mit Spenden aus Lingenfeld unterstützt.

Was in letzter Zeit in Sri Lanka passierte, könnte allerdings bald auch in vielen anderen Ländern folgen. Das Benzin ging aus, die Energiepreise schossen in die Höhe. Menschen können nicht zur Arbeit, weil Busse nicht mehr fahren. Die Preise für Waren des täglichen Bedarfs sind in unerschwingliche Höhen gestiegen und treiben Millionen in die bittere Armut. Die Inflation bei Lebensmitteln beträgt 57 Prozent. Viele Familien sind auf staatliche Reiszuteilungen und Spenden von Hilfswerken oder Privatpersonen angewiesen. Zehntausende leiden bereits unter Hunger.

Marie Radtke (Singalesin) und ihr Mann Gerd (Deutscher) versorgen in unserem Auftrag vor Ort die Menschen mit unverderblichen Lebensmitteln und Hygieneartikel.

Unsere Bitte ist, unterstützen Sie weiterhin die Menschen, die sich im „Lingenfelder Haus“ so sehr wohlfühlen und dort eine neue Heimat gefunden haben.

Das Spendenkonto lautet:
Erwin Leuthner
IBAN: DE 59 5485 0010 0026 0094 56
Kennwort: „Seebeben Asien“

„Jede Spende hilft“

Jeder Cent, jeder Euro kommt dort 1:1 an. Fam. Radtke dokumentiert jede Ausgabe und belegt dies mit Bildern und Rechnungen.

Die Menschen bedanken sich bei den Lingenfeldern Bürgerinnen und Bürgern, dass trotz der langen Jahre nach der Katastrophe, immer noch Unterstützung aus Lingenfeld ankommt.

Die Bewohner des Lingenfelder Hauses in Welihena und Familie Radtke wünschen allen Lingenfeldern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes Neues Jahr 2023 verbunden mit einem herzlichen „Vergelt`s Gott“ für die großzügigen Spenden.

Sehr gerne schließe ich mich den Wünschen an, und Grüße alle ganz herzlich

Erwin Leuthner
Altbürgermeister

Geschäftseröffnung Hörstudio Dalügge

Bild von links nach rechts: Detlev Menzel, Markus Kropfreiter, Axel Dalügge, Stefan Rehberg.

Mitte Oktober öffnete der Hörgeräte-Profi Hörstudio Dalügge eine Filiale in Lingenfeld in der Germersheimer Straße 154. Markus Kropfreiter, der seit März 2021 im Wahlkreis Germersheim als Landtagsabgeordneter tätig ist, ließ es sich nicht nehmen, vor Ort den Firmengründern zu gratulieren und sich über den Stand aktueller Hörgerätetechnik zu informieren.

Moderne Hörgerätetechnik kann einen Hörverlust sehr gut ausgleichen. Da mit den heutigen Bauformen die Hörgeräte fast unsichtbar sind, entscheiden sich eine zunehmende Zahl von Kunden viel früher als bisher für ein Hörsystem.

Markus Kropfreiter wurde die hochwertige technische Ausstattung des kleinen, sympathischen Hörstudios erläutert. Hier wurde für die Kunden nur die anspruchsvollste Anpasstechnik angeschafft, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Die geschäftsführenden Gesellschafter Axel Dalügge und Detlev Menzel erläuterten außerdem, dass hier jeder Kunde so versorgt würde, als wäre er Teil der eigenen Familie. Herr Stefan Rehberg ist in Lingenfeld der angestellte Betriebsleiter.

Er ist Hörakustikmeister und zertifizierter Hörtherapeut. Nur wenige Hörakustik-Fachgeschäfte sind personell so kompetent ausgestattet.

Markus Kropfreiter sieht das Hörstudio Dalügge als echte Bereicherung für Lingenfeld und die umliegenden Orte, insbesondere da Serviceleistungen auch an Hörgeräten durchgeführt werden, die nicht im Hörstudio gekauft wurden. Er freut sich, dass sich hier echte Profis der Branche niedergelassen haben, so dass eine Bedarfslücke geschlossen werden kann.

Geschäftseröffnung Secondhand-Shop

Am 15.09.2022 eröffnete Frau Margit Bonnet-Noll ihren Secondhand-Shop in der Goldbergstr. 1 in Lingenfeld.

Die Beigeordnete Frau Bianca Dietrich gratulierte Frau Bonnet-Noll zur Eröffnung ihres Secondhand-Shops und wurde ausführlich über das Geschäftsmodell informiert: Annahme und Verkauf von Secondhand-Ware auf Kommissionsbasis.

Öffnungszeiten sind von Donnerstag – Samstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Unsere 80-jährigen LingenfelderInnen

Heil, Alfons: 23.11.2021

Stroh, Manfred: 23.05.2022

Settelmeyer, Liesel: 18.06.2022

Gratulation

Wegner, Egon: 05.10.2021
Müller, Anita: 26.10.2021
Wittmann, Helga: 07.11.2021
Schäfer, Heike: 15.11.2021
Honstein, Heinrich: 13.12.2021
Fredersdorff, Hans-Joachim: 05.03.2022
Beditsch, Stefan: 08.09.2022

Unsere 85-jährigen LingenfelderInnen

Gratulation

Müller, Lieselotte: 22.10.2021
Bayer, Erna: 23.11.2021
Richter, Inge: 23.12.2021
Puderer, Gerhard: 27.02.2022
Schön, Christel: 21.04.2022
Tressl, Erika: 17.05.2022
Müller, Otto: 30.07.2022

Unsere 90-jährigen LingenfelderInnen

Hargens, Hermann: 16.11.2021

Kuck, Margot: 13.09.2022

Unsere 90-jährigen LingenfelderInnen

90

JAHRE

JUBILÄUM

Gratulation

Trockenberg, Johann: 06.01.2022
Steinle, Hermine: 18.01.2022
Gündogan, Hasan. 05.04.2022
Gross, Karl Heinz: 15.07.2022

Unsere 91-jährigen und ältere LingenfelderInnen

91

JAHRE

JUBILÄUM

Gratulation

Arnold, Edwin: 15.03.22 / 100 Jahre
Mayer, Cäcilia: 17.08.22 / 95 Jahre

Goldene Hochzeit

Jochem, Gertrud & Klaus: 24.08.2022

Moser, Marianne & Ralf: 14.04.2022

Diamantene Hochzeit

Durein, Theresia & Bruno: 12.05.2022

Gutting, Gertrud & Alban: 29.08.2022

Kappel, Emilia & Peter: 02.06.2022

Gratulation

Eiserne Hochzeit

Burger, Rita & Ludwig: 17.08.2022

Gratulation

Gnadenhochzeit

Münzer, Gerta & Friedrich: 19.09.2022

Gratulation

Berichte der Lingenfelder Vereine

Akkordimento Lingenfeld

Liebe Lingenfelder, liebe Musikfreunde,

wahrscheinlich starteten wir ins Jahr 2022 mit ähnlich positiven Gedanken wie die meisten anderen auch: nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder ein normales Jahr! Heute, da sich das Jahr zu Ende neigt, können wir tatsächlich konstatieren, der Normalität ein gehöriges Stück näher gekommen zu sein. Wir müssen aber auch akzeptieren, dass diese Normalität irgendwie anders aussieht, als noch vor drei Jahren. Entsprechend war das Jahr 2022 für uns – einmal mehr – kein Jahr, wie wir es von früher kannten, sondern eines, das mit allerhand Herausforderungen gespickt war. Diese ermöglichten zwar einen regulären Probebetrieb, Auftrittsmöglichkeiten hatten wir jedoch nur wenige. Und ausgerechnet am ersten „Tag der Vereine", an dem wir mit unserem Orchester selbstverständlich für gute Laune sorgen wollten, mussten wir wegen mehrerer Corona-Ausfälle in den eigenen Reihen passen.

Auf unserem Stand beim Tag der Vereine

Nichtsdestotrotz war dieser „Tag der Vereine" am 26. Juni eine gute Sache, an der wir uns, wenn schon nicht musikalisch, dann doch wenigstens mit einem eigenen Stand beteiligten. Für diesen bekamen wir viel positives Feedback und waren selbst auch sehr glücklich, den Lingenfeldern und allen, die von außerhalb kamen, unseren Verein auf diese schöne Art und Weise präsentieren zu können. Erfreulich war auch, dass die eine und der andere sich gerne mal an unseren Instrumenten versuchten.

Für alle Freunde und Gönner der Partnerschaft Lingenfeld-Torcy war das Jahr 2022 ein ganz besonderes Jahr. Gemeinsam mit den französischen Freunden feierte Lingenfeld das 50-jährige Bestehen dieser Partnerschaft. Entsprechend gab es am letzten

Unser Auftritt beim Festabend zum Jubiläum Lingenfeld-Torcy

Mai-Wochenende einige Veranstaltungen im Ort, unter anderem am 28. Mai einen Festabend im katholischen Pfarrheim. Diesen durften wir, wie andere Vereine auch, musikalisch umrahmen. Das taten wir sehr gerne und hatten viel Spaß bei unserem Auftritt im Pfarrheim. Das Publikum offenbar auch, denn es sparte nicht an Applaus.

Gerne umrahmen wir auch immer wieder den Feldgottesdienst der katholischen Kirchengemeinde. Dieser fand in diesem Jahr zwar nicht im Feld, sondern am 22. Mai auf der Wiese hinter dem Pfarrheim statt. Er war aber ebenso schön und für alle Kirchgänger eine willkommene Abwechslung.

Ein eigenes Konzert konnten wir im Jahr 2022 leider nicht auf die Beine stellen. Zu groß waren die Unwägbarkeiten. Für das Frühjahr 2023 haben wir uns das aber ganz fest vorgenommen und sind bereits fleißig am Üben. Es wird einmal mehr ein ganz besonderes Konzert zu einem spannenden Thema werden, das – da sind wir uns sicher – unser Publikum wieder begeistern wird.

Im letzten Heimatbrief berichteten wir von einigen organisatorischen Maßnahmen, die wir in der musikarmen Corona-Zeit geplant und durchgeführt hatten. Es waren dies die Kooperation unseres Vereins mit der Musikschule JulezMusic, die seit 01.01.2022 die Akkordeon-Ausbildung für uns übernimmt und zum anderen die Modernisierung und Verschlankung unserer Vereinssatzung. Beide Maßnahmen tragen seit diesem Jahr Früchte. Zum einen ist der Akkordeon-Unterricht bei JulezMusic zu Jahresbeginn planmäßig angelaufen und funktioniert seither problemlos, zum anderen führten wir in unserer Jahreshauptversammlung am 6. Mai erstmals Vorstandswahlen gemäß der neuen Satzung durch. Mit diesen Maßnahmen sind wir jetzt nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch bestens für die Zukunft gerüstet.

Am Ende dieses Beitrags wollen wir nach vorne blicken. Für 2023 hoffen wir, glauben aber auch, dass wir unsere Akkordeonmusik endlich wieder einem breiteren Publikum präsentieren können. Bis dahin wünschen wir allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Matthias Mitzner
2. Vorsitzender

Angelsportverein Lingenfeld 1921 e. V.

Liebe Lingenfelder aus nah und fern,

Unser Verein hatte zum 1. Januar 2022, 291 Mitglieder, davon 31 Jugendliche.

Eine ordentliche Mitgliederversammlung des Angelsportvereins konnte in diesem Jahr im Juni durchgeführt werden. Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Sven Gelbert als 1. Vorsitzender und Gerold Mellein als 2. Vorsitzender erneut gewählt. Das Amt des Umwelt- und Naturschutzbeauftragten wurde wieder erstmalig mit Steffen Kaiser besetzt. Helmut Wittemann schied nach über 40 Jahren im Vorstand als Gerätewart auf eigenen Wunsch aus. Das Amt wird unter den Kollegen aktuell aufgeteilt und nicht besetzt. In diesem Jahr haben 4 Mitglieder ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Angelsportverein wie folgt: Fritz Münzer, Ralf Weinkämmerer, Alexander Werling und Steffen Wieland. Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wie folgt: Klaus Fischer, Uwe Freudenstein, Hans Scherer, Johannes Schreiner, Berthold Steinbacher und Uwe Wagner. Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wie folgt: Siegfried Johannes und Werner Konrad. Die Ehre für 65-jährige Vereinszugehörigkeit erging an Julius Steinmetz.

Karfreitag

In diesem Jahr konnte ein Karfreitag-Fischessen wieder durchgeführt werden, welches von unseren Gästen mehr wie erwartet angenommen wurde. Wir konnten unseren Besuchern bis exakt zum Festende mit unseren Fischen verköstigen. Bei herrlichstem Wetter war unser Gelände perfekt für diesen Ansturm geeignet. Ein bester Dank für die Verbundenheit unserer Gäste sowie an unsere Mannschaft die mehr wie erwartet dieses Mal die Ärmel hochkrempeln musste. Zum Ausklang des Jahres erfolgte noch ein Zanderfest Ende August, ebenfalls bei gutem Wetter und zahlreichen Gästen.

Die Hochwasserwellen wie im Jahr 2021 blieben dieses Jahr aus. Somit zur Freude von uns allen war es ein erträglicher Sommer zum Fischen, ohne viele Schnaken.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder, Helfer, Freunde und Gäste die Ihre Verbundenheit im Jahr 2022 mit unserem Verein gezeigt haben.

Allen Lesern des Heimatbriefes in nah und fern, ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Mit Petri Heil
Angelsportverein Lingenfeld 1921 e. V.

Der Verein BI "Kein Gefahrstofflager e. V." stellt sich vor:

Im September 2017 wurde die Bürgerinitiative durch besorgte Nachbarn des US-Depots, links und rechts des Rheins, in einer Versammlung mit ca. 200 Teilnehmern ins Leben gerufen.

Die US-Army plante die Erweiterung der bestehenden Gefahrstofflager im Depot auf insgesamt 3100 t. Im Antrag wurde auch die Lagerung der Gefahrstoffklasse 6.1A mit dem Referenzstoff Dimethylsulfat, einem Lungenkampfstoff im ersten Weltkrieg, beantragt. Eine erste Akteneinsicht in das immissionsrechtliche Genehmigungsverfahren offenbarte erhebliche Verfahrensmängel. Dies führte zu mehr als 30 Einwendungen, z. B. bestand der Sicherheitsbericht teilweise nur aus weißem Papier und sollte schon seit 2012 nachgereicht werden. Ebenso stellte die BI mit Unterstützung unserer Bundestagsabgeordneten fest, dass die Überwachung durch die „Bundeswehr" faktisch nicht stattfand.

Für militärische Gefahrstofflager bestehen zurzeit erhebliche Ausnahmen:

- Diese Lager unterliegen nicht wie zivile Gefahrstofflager der Störfallverordnung.
- Diese Lager werden nicht transparent überwacht.
- Diese Lager benötigen keine Genehmigung.
- Eine Beteiligung der Nachbarn, der Bevölkerung, ist nicht vorgesehen.

Unsere Ziele:
Wir möchten erreichen, dass militärische Gefahrstofflager genauso wie zivile Gefahrstofflager immissionsschutzrechtlich genehmigt und überwacht werden, damit wir für die Bevölkerung den höchsten Sicherheitsstandard haben.
Volle Anwendung des europäischen Rechts ohne Ausnahmen für die US-Army, einschließlich der Anwendung der Störfallverordnung.

Unsere Aktionen:
Diverse öffentliche Informationsveranstaltungen in den tangierten Gemeinden und vor „Corona" regelmäßige Infostammtische zur Information der Mitglieder und Interessenten.

Mehrere Sendungen mit dem SWR zur Sensibilisierung der Bevölkerung. Podiumsdiskussion mit dem Landrat und Bundestagsabgeordneten in der Hörfunkreihe „Klartext". Einsichtnahme in alle Genehmigungsakten. Hierbei wurden wesentliche Verfahrensfehler festgestellt. Seit 2017 forderten wir mehrmals die Erstellung eines Katastrophenschutzplanes, zuletzt mit einer Postkartenaktion. 800 Bürgern war es eine Briefmarke wert. Einreichung einer Petition beim Deutschen Bundestag zur Gleichstellung militärischer Gefahrstofflager mit zivilen Gefahrstofflagern. Offenlegung von Versäumnissen bei der Überwachung durch die Bundeswehr. Zusammenarbeit mit dem BUND.

Unsere Erfolge

1. Durch die Klagen gegen die Erweiterung des US-Depots konnten die Behörden nicht wie in der Vergangenheit einfach Genehmigungen durchwinken, sondern mussten sich intensiv mit dem gültigen Recht auseinandersetzen. Hierdurch wurde die neue Lagerung der höchsten Gefahrstoffklasse 6.1A verhindert.

2. Nur durch den Druck der BI hat die US-Army einen Gefahrenabwehrplan erstellt.

3. Durch die Aufdeckung der Überwachungsdefizite der Bundeswehr findet nun eine regelmäßige jährliche Überwachung statt. Aber was wird überwacht?

4. Aufgrund der Forderungen der BI wurde vor der Erweiterung ein Bodenschutzgutachten erstellt. Die US-Army kann dadurch bei evtl. zukünftigen Umweltschäden durch das Gefahrstofflager nicht mehr auf Altlasten verweisen und muss diese dann kostenpflichtig beseitigen.

5. Durch unseren Protest hat die US-Army einen gesicherten Parkraum für die Gefahrstoff-LKWs auf dem eigenen Gelände eingerichtet.

6. Die Feuerwehr des US-Depots wurde in den letzten Jahren, inkl. eines sehr teuren Leiterwagens, auf den modernsten Stand gebracht. Die Löschmittel der Feuerwehr Lingenfeld und der Feuerwehr des US-Depots wurden angepasst, so dass eine beiderseitige Unterstützung möglich ist. Das Grundwasser gefährdende Löschmittel AFFF wurde ersetzt durch ein umweltfreundliches Löschmittel.

7. **Das Engagement der Bürgerinitiative hat hier wesentlich zur Verbesserung der Situation beigetragen!**
   Was bleibt noch zu tun?

Immer wieder die Verabschiedung des Katastrophenschutzplanes fordern, den die Kreisverwaltung schon seit 4 Jahren verspricht. Wir klagen eine transparente Darstellung der Überwachungstätigkeit der Bundeswehr vor dem Verwaltungsgericht Köln ein. Immer wieder durch Anfragen und Anträge bei Behörden nachhaken, ob wirklich alle Umweltschutzauflagen durch die US-Army umgesetzt wurden. Kritische Beobachtung des steigenden LKW-Verkehrs durch die Erweiterung. Durchführung von Informationsveranstaltungen bzw. Verbreitung von Informationen zu Gefährdungen in den Medien und durch eigene Info-Plattformen (Homepage, Facebook etc.).

Die Bürgerinitiative „Kein Gefahrstofflager e. V.“ wünscht der gesamten Bevölkerung ein störungsfreies, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2023, vor allem Gesundheit.

Erwin Leuthner
Vorsitzender

Feuerwehr Lingenfeld

Bericht des Chronisten für das Jahr 2022

Im Jahr 2022 gab es wieder mehr Aktivitäten und Ereignisse für den Feuerwehrverein St. Florian Lingenfeld e. V. sowie der Freiwilligen Feuerwehr Lingenfeld.

Beginnen wir mit der Wahl der Vorstandschaft am 14. Dezember 2021. Hier wurden einige neue Kameraden in den Vorstand gewählt, wie zum Beispiel Christoph Arbogast als Chronist und die Herren Marc Havran und Max Zuber als Beisitzer. Daniel Schmitt, der neue Jugendwart, gehört dem Vorstand nun als „geborenes Mitglied“ an. Die Alte Vorstandschaft wurde mit Dank entlassen und vorher entlastet.

Unsere alljährliche Christbaumsammelaktion, am 08.01.2022 wurde wieder, wie in der Vor-Corona-Zeit mit großem Erfolg durchgeführt. Wegen der noch bestehenden Corona Schutzmaßnahmen konnten wir dieses Jahr leider jedoch keine Versammlung bzw. Feier nach dem Christbaumsammeln durchführen.

Am 7.4. gab es einen Brand im Jugendzentrum „Juzze“. Das Gebäude, ein Holzhaus, konnte durch ein beherztes und schnelles Löschen vor einem Totalschaden gerettet werden. Dies war bis dato unser spektakulärster Einsatz im Berichtszeitraum und wird es hoffentlich auch bleiben.

Am 12. Juni haben die Kameraden in Schwegenheim den „Tage der Feuerwehren“ veranstaltet, bei dem auch zahlreiche Verpflichtungen, Beförderungen und Verabschiedungen durchgeführt wurden, da es in den letzten beiden Jahren keine passende Gelegenheit dafür gab. Es standen über 80 Personen auf den Listen.

Nur 2 Wochen später, am 26. Juni, haben wir am Tag der Vereine mitgemacht, was für uns persönlich ein großer Erfolg war. Wir konnten im Nachgang 1 Person für die Aktive Wehr gewinnen und 3 Neuzugänge in der Jugendfeuerwehr. Auch unser Nachwuchs hat sich sehr gut präsentiert und viel Material und nützliches Wissen verteilt an die zahlreichen Kinder die an diesem Tag dort waren. Vielen Dank auch an die Bevölkerung, welche diesen Tag so toll angenommen hat.

Am letzten Juliwochenende, genauer vom 29.7. – 31.07., hat endlich wieder das Lingenfelder Straßenfest stattgefunden. Natürlich auch wieder mit Beteiligung des Feuerwehrverein St. Florian Lingenfeld e. V..
Wir haben an 2 Tagen des Straßenfestes mit dem Verkauf von Getränken und leckeren Burgern teilgenommen. Wir haben durchweg positive Resonanz erhalten.

Dieses Jahr konnten wir auch wieder ein Sommergrillfest für die Mitglieder der Feuerwehr und deren Familien organisieren, das am 13.08. stattfand, auch dieses wurde gut besucht.

Vom 08.10. – 09.10. findet ein „Berufsfeuerwehr Wochenende“ der Jugendfeuerwehrwehren der VG Lingenfeld in Lingenfeld statt.

Die Feuerwehr Lingenfeld trifft sich immer montags um 19 Uhr in der Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr immer mittwochs von 18 – 20 Uhr.

Christoph Arbogast
Chronist

Freundeskreis Lingenfeld – Torcy

2022 – 50 Jahre Partnerschaft der Kommunen!
Der Festakt in Lingenfeld vom 26.– 29. Mai 2022

Der Freundeskreis Lingenfeld – Torcy war sehr erfreut darüber, dass nach zwei Jahren Pandemie nun unser 50-jähriges Partnerschaftsjubiläum gefeiert werden konnte.

Der Auftakt des Jubiläums fand an Christi Himmelfahrt vom 26. – 29. Mai 2022 in Lingenfeld statt. Uns besuchten 40 Gäste aus Torcy. Für den Lingenfelder Bürgermeister, Herrn Markus Kropfreiter, war dies die erste Partnerschaftsbegegnung mit „unseren Franzosen“. Herr Kropfreiter und der Vorsitzende des Freundeskreises, Herr Rolf Freytag, begrüßten unsere Freunde aus Torcy sehr herzlich bei einem Sektempfang im katholischen Pfarrheim, um diese danach mit ihren Gastfamilien, deren Freundschaft meist schon Jahrzehnte lang besteht, nach Hause gehen zu lassen.

Am Freitag ging es dann gemeinsam ins Kloster Maulbronn. Ein Spaziergang im Bruchsaler Schloss rundete den Ausflug ab.

Samstags vormittags reiste der Bürgermeister aus Torcy Guillaume Le Lay-Felzine an, um am Ehrenmal einen Kranz niederzulegen – diese Zeremonie wurde von zwei Solisten der Lingenfelder Dorfmusikanten begleitet. Danach ging es zum Lingenfelder Rathaus – dort wurde das Geschenk, eine Plakette, die die Gäste aus Torcy mitbrachten, enthüllt.

Zum Festakt ins katholische Pfarrheim kamen viele Lingenfelder Familien, auch die TSV, die 1964 die ersten Kontakte nach Frankreich knüpfte, war vertreten. Der Festakt wurde mit französischen Liedern, vorgetragen von den Kindern der Kita Raupe Nimmersatt, eröffnet – was alle Herzen zum Schmelzen brachte.

Unser Bürgermeister, Herr Kropfreiter, der Bürgermeister aus Torcy, Herr Le Lay-Felzine, unser Vorsitzender, Herr Freytag, der Vorsitzende von Torcy, Herr Pasquet, unser Verbandsbürgermeister, Herr Leibeck, die beiden Bundestagsabgeordneten Herr Dr. Gebhardt und Herr Hitschler und Frau Schönfeld, Vorstandsmitglied der TSV Lingenfeld überbrachten Grußworte und betonten auf verschiedenste Weise, in ihren jeweiligen Reden, die Bedeutung der deutsch-französischen Begegnungen, die auch in Krisenzeiten die Verständigung zwischen den europäischen Nationen sehr wertvoll ist.

Beim anschließenden Sektumtrunk wurden die Begegnungen aus der Vergangenheit lebendig und in Gesprächen in deutsch – französisch oder englisch vertieft.

Gemeinsam gefeiert wurde dieser besondere Geburtstag mit einem Festabend im Pfarrheim, bei dem es neben dem reichhaltigen Abendessen und der „Geburtstagstorte“ auch schöne kulturelle „Zwischengänge“ mit dem Gospelchor Lingenfeld, Akkordimento, Pia Knoll und Matthias Settelmeyer, gab.

Glücklich und herzlich berührt von diesem tollen Fest fuhren unsere Gäste am Sonntagnachmittag unter dem Motto „wir sehen uns wieder“, zurück nach Torcy.

Mitgliederversammlung

Nach zwei Jahren Coronapause konnten wir endlich wieder zu unserer Mitgliederversammlung am Freitag, den 01.07.22; 20:00 Uhr im Vereinsheim des Fanfarenzugs, Im Oberwald, Lingenfeld, einladen.

Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder und bat um ein kurzes Gedenken an verstorbene Mitglieder.

Nach längerer Coronapause wurden der letzte Besuch der Torcyaner in Lingenfeld und der schon vorbereitete Jugendaustausch in Torcy, der kurzfristig abgesagt werden musste, erörtert. Thema der Sitzung waren auch das vier Jahre währende Gerichtsverfahren mit der Firma Bauer (Draisine), der rechter Weise gewonnen wurde.

Bericht des Kassenwartes

Klaus Gebauer legte den Kassenbericht vor und gab einen Zwischenstand auf die Kassenlage zum 21.06.2022. Durch die Prozesskosten Rückerstattung habe sich die Kassenlage des Vereins deutlich verbessert. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Führung der Kasse und die komplette Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Neuwahlen

Unser Vorsitzender, Herr Rolf Freytag wurde in seinem Amt bestätigt. Herr Freytag feiert im kommenden Jahr sein 30-jähriges Dienstjubiläum als Vereinsvorsitzender des Freundeskreises. Wir freuen uns auf ein schönes Fest.

Als zweite Vorsitzende wurde Frau Barbara Assmann einstimmig gewählt. Der langjährige Amtsinhaber, Herr Karlheinz Koch, musste sich leider krankheitsbedingt aus seinem Amt zurückziehen. Ebenso im Amt bestätigt wurde der Schatzmeister des Vereins, Herr Klaus Gebauer. Neu hinzu kam die Schriftführerin, Frau Barbara Steinmetz.

Ehrungen

Der Freundeskreis Lingenfeld/Torcy besteht seit 49 Jahren und Alban Gutting ist seit dieser Zeit leidenschaftlich engagiert. Als Dankeschön für seinen langjährigen Einsatz überreicht ihm Herr Freytag ein Bild des Künstlers Oliver Schollenberger.

Straßenfest

Im Sommer konnte glücklicher Weise unser traditionelles Lingenfelder Straßenfest, nach zwei enthaltsamen Jahren, wieder stattfinden. Der Freundeskreis war wie immer mit seinem bewährten Käse- und Rotwein Angebot mit dabei. Neu war nur die Örtlichkeit, diese wurde etwas in Richtung Jugendheim verlagert. Unsere Gäste waren hocherfreut uns wieder vor Ort anzutreffen und genossen unser reichhaltiges französisches Angebot.

Der Festakt in Torcy vom 16. – 18. September 2022

Im September war es dann so weit, dass die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum in Torcy stattfinden konnten. Unser gut besuchter

Bus machte sich Freitag morgens in Richtung Paris auf. Unterwegs wurde in der schönen Stadt Chalons-en-Champagne Halt gemacht. Mit einer Bootsfahrt auf den Seitenkanälen der Marne erschloss sich der Ort aus einer sehr idyllischen Perspektive.

In Torcy, pünktlich um 18 Uhr angekommen, wurden alle Mitglieder, unser Vorstand Herr Freytag und die Beigeordnete der Gemeinde, Frau Dietrich, die in Vertretung unseres Bürgermeisters mitgekommen war, herzlich empfangen. Nach der Begrüßung und einem kleinen Umtrunk verabschiedeten wir uns in unsere Gastfamilien.

Der Samstagmorgen begann mit einer feierlichen Zeremonie am Denkmal der gefallenen Soldaten beider Weltkriege. Die Vertreter der Gemeinden, Herr Le Lay-Felzine und Frau Dietrich, entfachten in einem bewegenden Moment gemeinsam ein Gedenkfeuer und legten einen Kranz nieder. Anschließend besichtigten wir zwei Künstlerausstellungen im Schlösschen Les Amis du Chateau des Charmettes de Torcy.

Danach ging es weiter in das neu renovierte Bürgerhaus „Lino Ventura“. Dort angekommen betonten die Vertreter beider Gemeinden, Frau Dietrich und Herr Le Lay-Felzine und beide Vorsitzenden der Freundeskreise, Herr Freytag und Herr Pasquet, die Wichtigkeit der guten Beziehungen zwischen Torcy und Lingenfeld. Der Bürgermeister und die Beigeordnete unterzeichneten erneut ein Dokument, das die Bereitschaft die partnerschaftlichen Beziehungen weiter zu unterstützen und zu pflegen, beurkundet.

Lingenfeld übergab als Gastgeschenk einen Wegweiser, der die Kilometerzahl von Torcy nach Lingenfeld anzeigt.

Auch Frau Schönfeld, Vorstandsmitglied der TSV überbrachte, wie schon bei den Feierlichkeiten in Lingenfeld angekündigt, Grüße des Vereins und versprach die Partnerschaft im sportlichen Bereich wieder aufleben zu lassen.

Die Veranstaltung wurde durch die Tanzgruppe „Bleu Chocolat“ und dem Chor „Romantica“, welcher auch beide Nationalhymnen in seinem Repertoire einstudiert hatte, umrahmt.
Der Abschluss des Tages wurde mit einem festlichen Abendprogramm gefeiert. Neben einem vorzüglichen Abendessen – bei dem man lernen konnte was ein – Trou Normand (Calvados mit Apfel Eis) ist, kam auch der kulturelle Teil nicht zu kurz. Ein Meister des Akkordeons und eine Chanson Sängerin, die auch mit modernen Liedern glänzte, ließen die Stunden wie im Nu verrinnen.

Als Highlight wurde der Abend von einem Karikaturisten begleitet, der die verschiedenen Gäste, in seinem Stil, auf den Punkt zeichnete. Der Abschluss des Abends wurde mit einer süßen Überraschung, zwei aufeinander abgestimmten Torten, gefeiert. Auch unser Busfahrer, der uns versprach bei der nächsten Fahrt wieder dabei zu sein, nahm regen Anteil an diesem schönen Abend.

Den Sonntag verbrachten wir mit unseren Familien. Jeder konnte diesen nach seinen Bedürfnissen gestalten, bevor es am Nachmittag in Richtung Lingenfeld wieder nach Hause ging. So manche ließen das schöne Wochenende in ihren Gedanken und Gesprächen Revue passieren, bevor wir unsere Heimat erreichten.

Es lebe die Freundschaft zwischen Lingenfeld und Torcy!

Der Freundeskreis Lingenfeld-Torcy grüßt seine Mitglieder, Freunde und Gäste und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.

Die Vorstandschaft

Gospelchor Lingenfeld

Liebe Leserinnen und Leser des Lingenfelder Heimatbriefs,

wir hoffen, Sie sind gut durch dieses turbulente Jahr gekommen, und möchten Ihnen wiederum einen kleinen Über- und Einblick in die diesjährigen Aktivitäten des Gospelchors Lingenfeld geben.
Die politischen und wirtschaftlichen Sorgen haben die Corona-Krise etwas in den Hintergrund verdrängt, sie macht jedoch nach wie vor auch den Vereinen noch zu schaffen. So endete unser Jahresbericht von 2021 mit der Ankündigung eines Konzerts in der Dreifaltigkeitskirche Speyer, auf das wir uns nach der langen Zwangspause besonders gefreut hatten, doch mussten wir es schweren Herzens kurzfristig verschieben, aufgrund der rapide ansteigenden Inzidenzen.
Auch unsere Jahresabschlussfeier konnte nicht in der gewohnten Form stattfinden. Ganz ohne Verabschiedung wollten wir uns dennoch nicht in die Weihnachtspause begeben und so wurde es ein schöner Ausklang im Freien auf dem Gelände des Obst- und Gartenbaus, mit wärmendem Lagerfeuer, Glühwein, Spießbraten und anderen Leckereien.

Das für Januar geplante Chorwochenende in der Jugendherberge in Tholey stieß bei einigen Mitgliedern noch auf Bedenken und Ängste hinsichtlich der Infektionslage, dennoch verbrachten ca. 30 Teilnehmer dort ein schönes und vergnügliches Wochenende mit Wandern, Schwimmbadbesuch und natürlich auch Singen.
Das regelmäßige, gemeinsame Proben sollte jedoch nicht dem Virus zum Opfer fallen, denn das ist überlebenswichtig für jede Chorgemeinschaft. Glücklicherweise gibt es im kath. Pfarrheim einen großen Saal, der es ermöglicht, beim Singen Abstand zu wahren und auch ausreichend zu lüften, damit nicht nur den Vorschriften, sondern auch den berechtigten persönlichen Sicherheitsinteressen Genüge getan werden konnte. Und wer trotzdem nicht physisch anwesend sein wollte, hatte die Möglichkeit, dank moderner Technik virtuell an der Chorprobe teilzunehmen, um zumindest den Anschluss nicht zu verlieren.
So fühlten wir uns auch gut vorbereitet, als am 20. März das Konzert in der Dreifaltigkeitskirche in Speyer nachgeholt werden konnte. Eine wunderschöne Kulisse, sehr gute Akustik, Hunderte begeisterte Gäste und ein bis in die Haarspitzen motiviertes Chorensemble mit Band, das nach zweieinhalb Jahren erstmals wieder in einem geschlossenen Raum auftreten konnte. Die Freude darüber war zu spüren und allen anzusehen und im RHEINPFALZ-Artikel wurde das Konzert als eine „Sternstunde des Chorgesangs“ gelobt.

Nachdem die letzte Mitgliederversammlung zunächst verschoben werden und im September 2020 coronabedingt online stattfinden musste, konnte sie am 8. April wieder wie gewohnt in Präsenz durchgeführt werden unter reger Beteiligung von aktiven und fördernden Mitgliedern.
Die Video-Präsentation des Vorsitzenden Stefan Schreiner zu den trotz der Pandemie zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten des Chors in den vergangenen beiden Jahren zeigte, dass die Vorstandschaft und Chorleiter Matthias Settelmeyer sich mit vielen Ideen und Engagement bemüht hatten, die Chorqualität und -gemeinschaft aufrechtzuerhalten.
Stefan Schreiner und Matthias Settelmeyer bedankten sich für diese große Bereitschaft, das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen, und die Flexibilität der Mitglieder, sich auf Neues einzulassen.

Nach den Neuwahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorstandsvorsitzender:	Stefan Schreiner
Stellvertreterin:	Michelle Franke
Kassenwart:	Michael Veith
Schriftführerin:	Michaela Emling
Beisitzer*innen:	Tim Kroehnert, Jürgen Schütze, Josie Seubert, Hubert Steinbacher, Melanie Zobel

Chorleiter Matthias Settelmeyer ist laut Satzung ebenfalls Mitglied des Vorstands.

Mit neuer Motivation und dem Optimismus, dass sich in der warmen Jahreszeit das öffentliche und kulturelle Leben wieder normalisieren würden, ging es zum nächsten Event, der für uns ein außergewöhnlicher war: die 1. Speyerer Chornacht am 14. Mai.

Unter der organisatorischen Leitung von Domkapellmeister Markus Melchiori boten acht Chöre, vier auswärtige und vier einheimische, an verschiedenen Orten in Speyer zeitversetzt jeweils halbstündige Kurzkonzerte an, die von den Gästen nach ihrer Wahl besucht werden konnten.
Neben Chören aus Trier, Limburg und Karlsruhe waren auch der Mozartchor Speyer und verschiedene Chöre der Speyerer Dommusik vertreten.
Der Gospelchor konzertierte im Atrium des Historischen Museums in einem beeindruckenden Ambiente und durfte vor zahlreichem Publikum Songs aus seinem Repertoire präsentieren. Trotz der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit gelang es den Sängerinnen und Sängern mit Solisten und Band unter der Leitung von Matthias Settelmeyer ihre Begeisterung für die Gospelmusik zu übertragen und den Funken überspringen zu lassen. Die Zuhörer gaben großen Beifall und viele überaus positive Rückmeldungen nach den jeweiligen Auftritten.

Zwei kurze Auftritte im Rahmen zweier größerer Veranstaltungen schlossen sich unmittelbar an: Ende Mai feierte die Ortsgemeinde das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Torcy (Frankreich), wo der Gospelchor insgesamt sieben Mal mit einem Konzert zu Gast war und es deshalb als Ehrensache betrachtete, die Feier musikalisch mitzugestalten. Und Ende Juni präsentierte sich der Gospelchor zusammen mit anderen Lingenfelder Vereinen und Gruppierungen beim „Tag der Vereine“ auf dem Gelände der TSV.
Schon am folgenden Wochenende standen Gemeinschaftspflege und Geselligkeit auf dem Programm mit einer Chorfamilien-Wanderung inklusive Übernachtung.
Diesmal ging es in den Wasgau, genauer gesagt nach Hauenstein. Eine interessante mehrstündige Tour führte die wanderlustige Gruppe über schattige Waldwege, vorbei an bizarren Felsformationen zum ersten Etappenziel, wo der Rucksack bei einem herrlichen Ausblick etwas geleert, dafür der Magen gefüllt werden konnte. Die neu gewonnene Kraft war für den anschließenden Aufstieg zum Hühnerfelsen auch notwendig, doch die Mühe wurde mit einem sensationellen Panoramablick belohnt, sobald man den Felsen über eine Eisenleiter erklommen hatte.
Das Ziel war das „Wanderheim Dicke Eiche“ des PWV Hauenstein, wo leckerer Kuchen und deftige Pfälzer Gerichte warteten und die müden Beine sich erholen konnten.
Erholung war auch vonnöten für das, was am folgenden Wochenende, dem 8. und 9. Juli bevorstand, ein Doppelkonzert im Bürgerhaus Westheim. Da in der Lingenfelder Goldberghalle keine größeren Konzerte mehr möglich sind, nahmen wir das Angebot der Gemeinde Westheim, dort zwei Konzerte nacheinander zu veranstalten, dankend an, um uns dem heimischen Publikum präsentieren zu können.
Den Abschluss vor den Sommerferien bildete das Lingenfelder Straßenfest, das nach dreijähriger Pause endlich wieder stattfinden konnte.
Sommerliche Temperaturen, kühlende Drinks, mitreißende Live-Musik und das alles in stimmungsvoller Lounge-Atmosphäre mit vielen bestens gelaunten bekannten und auch neuen Gästen!
Das war es, was der Gospelchor Lingenfeld in den vergangenen drei Jahren vermisst hatte und jetzt endlich wieder erleben durfte.
Die katholische Pfarrgemeinde hatte dankenswerter Weise den Pfarrgarten wieder zur Verfügung gestellt, den viele freiwillige Helfer in tagelanger Vorarbeit in ein Fest-Areal mit Bühne, Bar und Burgertheke verwandelten und durch ihren Einsatz beim Fest bewirtschafteten.

Insgesamt neun Bands und Solisten bereicherten mit ihren musikalischen Auftritten die beiden Abende. Die Begeisterung der Gäste zeigte, dass diese sich von der abwechslungsreichen Live-Musik bestens unterhalten fühlten.

Ein herzliches Dankeschön allen Gästen, die uns mit ihrem Besuch und Verzehr unterstützt und mit ihrer guten Stimmung die beiden Abende wieder zu einem lang ersehnten Erlebnis werden ließen.

Nach Redaktionsschluss für diesen Heimatbrief stehen nun noch zwei Konzerte an – in Bruchsal und in Bellheim – sowie unsere Jahresabschlussfeier, worüber im nächsten Jahr berichtet wird.

Schließen wollen wir mit einer Ergänzung zum letztjährigen Heimatbrief, wo wir Ihnen von unserem Projekt „Feuerzeug“ berichteten, einem A-cappella-Lied der Gruppe BASTA, das wir im Corona-Lockdown online einstudiert und im eigens dafür eingerichteten Tonstudio einzeln aufgenommen haben.

Nun kommt noch ein Schmankerl dazu: Chormitglied Jürgen Schaaf inszenierte den Song, ebenfalls coronakonform, in unserer Heimatkirche, der katholischen Kirche Lingenfeld, und erstellte einen Video-Clip dazu mit den Filmmitschnitten, die bereits bei den Tonaufnahmen gemacht wurden. Beides zusammen ist nun auf der Homepage des Gospelchors www.gospelchor-lingenfeld.de anzuhören und anzusehen.

Mögen die Lichter Ihnen Wärme und Hoffnung spenden, damit wir gemeinschaftlich und zuversichtlich ins neue Jahr blicken!

Gospel Kids und Gospel goes …

Zuversichtlich war auch die Kinder- und Jugendabteilung des Gospelchors unter der Leitung der Gesangspädagogin Christine Fürniß-Stephan nach den Sommerferien 2021 gestartet mit regelmäßigen Proben und neuen Projekten, bis die Corona-Zahlen im November wieder in die Höhe schnellten und vieles Geplante vereitelten. So musste das lang ersehnte Probenwochenende mit Übernachtung im November verschoben werden und auch der Auftritt im Rahmen des Gospelkonzerts in Speyer fiel mit dessen Absage aus.

Bei Kindern und Jugendlichen ist es noch schwieriger, die Motivation aufrechtzuerhalten, wenn solche Ziele und Anreize wegfallen. Die Leiterin schaffte es dennoch, mit Videos und Probenaufnahmen die jungen Sängerinnen und Sänger bei Laune und bei Stimme zu halten, bis im März endlich wieder regelmäßig und in Präsenz geprobt werden konnte.

Im Mai konnte dann auch das verschobene Probenwochenende nachgeholt werden: Die 32 Teilnehmer/innen verbrachten einen ganzen Tag damit, im kath. Pfarrheim Lingenfeld gemeinsam konzentriert zu proben, miteinander zu essen und ausgelassen zu spielen. Das Programm hierfür hatten Leni und Steffen Deubig mit weiteren Mitgliedern des Gospelchors und mit Chorleiterin Christine Fürniß-Stephan ausgearbeitet und durchgeführt.

Der Samstagmorgen begann dann auch gleich mit Chorproben im Wechsel mit einer Rallye. An vier Stationen konnten die Kinder ihr Wissen über die Vereinsgeschichte und die Gospelmusik zusammentragen und erweitern und waren mit großem Eifer dabei, die Fragen zu beantworten.

Auch das Singen in Gemeinschaft genossen alle sichtlich nach so vielen unfreiwilligen Unterbrechungen durch die Pandemie. Bis zum Abend konnte ein beachtliches Konzertprogramm erarbeitet werden, das zum Abschluss den Eltern und Angehörigen präsentiert wurde.
Doch für die Großen, die Mitglieder der Gospel goes …, war damit noch nicht Schluss, sie durften noch den ganzen Abend und die Nacht im Pfarrheim verbringen. Nach Lagerfeuer mit

Marshmallows, gemeinsamen Spielen und Disco wurden die Schlafsäcke ausgerollt. Wie lange es dauerte, bis die Letzten schliefen, ist nicht offiziell bekannt geworden, doch erstaunlicherweise saßen einige schon früher am Frühstückstisch als geplant. Ob diese Energie dann den ganzen Tag zu Hause aufrechterhalten werden konnte, darf bezweifelt werden!

Am 26. Juni hatten die Nachwuchschöre doch noch einen öffentlichen Auftritt beim Tag der Vereine, wo jede Formation für sich und schließlich alle gemeinsam einige Lieder zur musikalischen Umrahmung der Veranstaltung beitragen konnten. Auch einen Präsentationsstand mit Glitzer-Tattoos für die jüngeren Besucher hatten die Kids und Goes organisiert.

Nach der Sommerpause starteten die beiden Nachwuchschöre wieder richtig durch mit regelmäßigen Proben. Der nächste Event wird das Probenwochenende in der Jugendherberge Bad Bergzabern für die Gospel goes … sein, um für den Auftritt beim Gospelkonzert in Bellheim am 20. November gut vorbereitet zu sein.

Wir alle, ob groß oder klein, jünger oder älter, wünschen Ihnen ein gesundes und friedvolles neues Jahr!

Gospel Kids
Gospel goes …
Gospelchor Lingenfeld

Handballsportverein Lingenfeld – HSG Lingenfeld/Schwegenheim

Liebe Leser/innen des Lingenfelder Heimatbriefes,

wieder einmal geht das Jahr zu Ende. Und was für ein Jahr! Corona bestimmte den kompletten Lebens- und Vereinsalltag. Aber trotzdem konnten wir ab Mitte Oktober 2021, die Runde beginnen. Natürlich unter strengen Hygienevorschriften, die aber die Verantwortlichen der HSG von Spieltag zu Spieltag super planten und auch umsetzten. Die Saison wurde auch zu Ende gespielt. Unsere Jugend dagegen hatte viele Spielabsagen und konnte nicht wirklich eine komplette Runde spielen. Natürlich hat uns Corona auch viele Mitglieder gekostet. Aber „That´s life“! Was die Spielgemeinschaft mit Schwegenheim angeht ist zu berichten, dass sich eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelt hat, von der beide Vereine profitieren. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, die im April stattfand, wurde auch eine neue Vorstandschaft gewählt. Als 1. Vorsitzender wurde Sascha Pfliegensdörfer in seinem Amt bestätigt. Des Weiteren wurden gewählt: 2. Vorsitzender: Klemens Puderer, 1. Schriftführer: Stephan Howanietz, 2. Schriftführer: Fabian Kohler, 1.Kassenwart: Steffen Bummel, 2.Kassenwartin: Sigrid Fried, Jugendleiterin: Silke Weber, Aktiver Sportwart: Michael Langner, Festauschußvorsitzender: Nicolas Biegard, 5 Beisitzer: Kurt Werner, Lena Luickx, Tabea Luickx, Yannick Louis, Mathieu Mommers, Homepage/Sponsoring: Werner Brodback. Mein Dank gilt ganz besonders den ganzen scheidenden Vorstandsmitgliedern für die letzten Jahre. Das Partnerschaftstreffen mit dem HC Duffel musste leider wieder abgesagt werden. Wir hoffen, dass das Treffen im kommenden Jahr irgendwie stattfinden kann. Der HSV wird im Jahr 2022 auch 40 Jahre. Natürlich werden wir das auch angemessen feiern. Plan ist, die Feier zeitgleich mit der Goldberghalleneröffnung 2023 zu machen. Toll war, dass das Lingenfelder Straßenfest dieses Jahr wieder stattfinden konnte. Wir hatten 3 super tolle Tage. Auch die Kerwe fand dieses Jahr statt, aber da muss sich das Ortskartell und die Ortsgemeinde um ein besseres Rahmenprogramm für 2023 kümmern, ansonsten kann der HSV da nicht mehr teilnehmen. Mal sehen was die Zukunft bringt, trotz alledem wünschen die Handballer aus Lingenfeld allen Lesern aus nah und fern, ein gesegnetes Weihnachtsfest, beste Gesundheit und ein glückliches neues Jahr. Natürlich findet ihr aktuelle Ereignisse und

Ergebnisse auf unserer Homepage, Facebook und Instagram. www.hsg-lingenfeld-schwegenheim.de

Sascha Pfliegensdörfer
1. Vorsitzender HSV Lingenfeld

Jugend Bereich
Nach einer ausgefallenen Saison 2019/2020 und einer unsicheren Vorbereitung unter Corona-Bedingungen, konnten wir im Oktober 2021 endlich wieder in eine Handball-Runde starten. Rund 110 junge Handballerinnen und Handballer griffen für die HSG zum Ball. Damit konnten wir im weiblichen Bereich eine D- und eine C-Jugend besetzen, im männlichen Bereich eine C-, D-, B- und A-Jugend. Die B-Jugend ging als Spielgemeinschaft mit dem TuS Heiligenstein an den Start und trat – ebenso wie die A-Jugend – in der Pfalzliga an. Des Weiteren hatten wir eine gemischte F- und E-Jugend. Bei den Minis und den Superminis erlangen bereits die Kleinsten ab vier Jahren spielerisch Kontakt mit dem Handballsport. Leider stand auch diese Saison wieder unter dem Einfluss von Corona, so dass viele Begegnungen ausfielen, und die Mannschaften teilweise wochenlang kein Spiel hatten. Auch die Aktivitäten außerhalb der Sporthalle konnten nur langsam wieder aufgenommen werden.
Immerhin war es möglich, mit jeder Jugendmannschaft im Mai/Juni eine Rundenabschuß zu feiern, und im Juli fand auch endlich wieder unser Beach-Handball-Turnier in Schwegenheim statt. Außerdem absolvierten einige Mannschaften im Zuge der Vorbereitung gemeinsam das Sportabzeichen. Nach einer kurzen Sommerpause trafen die Teams im August wieder in der Halle ein, um sich auf die neue Runde 2022/2023 vorzubereiten. 2022 gehen wir acht Mannschaften an den Start: Bambinis, Minis, F- und E-Jugend, je einer weiblichen D- und B-Jugend und im männlichen Bereich mit einer D- und einer A-Jugend. Die A-Jugend bildet eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Heiligenstein und tritt in der Pfalzliga an. Alle anderen Mannschaften spielen in den jeweiligen Bezirksligen. Bereits am Wochenende 17./18.09.2022 fanden die ersten Spiele statt, und es ist für alle Beteiligten – SpielerInnen und Trainerteams – schön, wieder auf oder neben dem Spielfeld zu stehen.
Wir wünschen allen eine tolle, spannende und verletzungsfreie Runde 2022/2023. Bleibt gesund!

Silke Weber
Jugendleiterin HSV Lingenfeld

Aktiven Bereich
Die Saison 2021/22 war auch wieder geprägt von Corona. Trotzdem war es uns möglich, aufgrund der sehr vielen Ehrenamtlichen Helfern, eine den Umständen entsprechende Saison zu spielen. Unsere 1. Damenmannschaft wurde zu Saisonbeginn durch den neuen Trainer Jan Burgard übernommen. Unter Ihm kam neuer Wind in die Mannschaft und sie erspielte sich einen Hervorragenden 2. Platz in der Pfalzliga. Zusätzlich bekamen einige Spielerinnen aus der 2. Damenmannschaft die Möglichkeit auszuhelfen und sich so weiter zu entwickeln und sich für die 1. Mannschaft zu empfehlen. Die 2. Damenmannschaft wurde in dieser Saison vom neuen Trainergespann Sebastian Lander

und Lukas Kohler übernommen und zu einem Überragendem 3. Platz in der A-Klasse geführt. Die 1. Herrenmannschaft wurde weiter von Jens Collet geführt und konnte sich in der A-Klasse behaupten und den 4. Platz belegen. Somit stieg die Mannschaft in die neue Bezirksliga auf, die durch den Pfälzer Handballverband gegründet wurde. Die vielen neuen Jungen Spieler aus der eigenen Jugend wurden optimal in die Mannschaft eingebunden und konnten sich schnell etablieren und tragende Rollen in der Mannschaft übernehmen. Jens Collet wird in der kommenden Runde von Gregor von Kennel unterstützt.
Bei der 2. Herrenmannschaft stand nach der Saison, die mit einem 2. Platz in der B-Klasse abgeschlossen wurde, ein großer Umbruch an. Hier wurde unser langjähriger Trainer Sascha Pfliegensdörfer mit einem Spiel vor einer Wahnsinnigen Kulisse verabschiedet. In der nächsten Runde wird Michael Langner versuch die hinterlassenen Fußspuren zu füllen und die 2. Mannschaft ähnlich erfolgreich zu führen.

Michael Langner
Aktiver Sportwart HSV Lingenfeld

Förderverein
12 Jahre ist es her, dass 13 Handballbegeistere den Förderverein HSV Lingenfeld gegründet haben. Eine geplante Jubiläumsveranstaltung fiel leider wegen Corona aus. Im Jahre 2018 wurde der Förderverein auf Grund der gut laufenden Spielgemeinschaft mit Schwegenheim in den Förderverein Handballspielgemeinschaft Lingenfeld-Schwegenheim umbenannt. In der Zeit des Bestehens des Fördervereins konnte den Handballern Unterstützung bei den Aktiven und den Jugendlichen erbracht werden. Nach der Wahl im Frühjahr 2022 löste Felix Claus den bisherigen Vorsitzenden Werner Brodback ab.

Des Weiteren wurden gewählt:
2. Voritzende: Paula Zimmermann,
Schriftführer: Klemens Puderer,
Kassenwart: Steffen Bummel,
Beisitzer: Michael Langner und Kurt Werner.

Felix Claus
Vorsitzender HSG-Förderverein

Eine Ära geht zu Ende

Einer wie Keiner – unser Coach Sascha
2010 bist du als Spielleiter zum HSV zurückgekehrt und hast nach zwei Runden die Mannschaft als Interimstrainer übernommen, als wir Anfang der Runde plötzlich ohne Übungsleiter dastanden. Schon als Spielleiter hast du uns gezeigt, was wichtig ist für eine Mannschaft: Kameradschaft! Mit deiner Art die Mannschaft zu einen haben wir eine gute Runde spielen können und das „Interim“ wurde dann aus deinem Titel gestrichen. Danach hast du die Fusion mit dem TV Schwegenheim zur HSG mitgestaltet und die Herren 2 weiter als Trainer übernommen. Parallel dazu übernahmst du einige Zeit später auch die Damen 2 und führtest die Mannschaft im ersten Jahr zur Meisterschaft der A-Klasse und zum Aufstieg in die Verbandsliga. Nach einer knapp verpassten Meisterschaft mit den Herren 2 zur selben Zeit, bekamst du die Chance, durch deine sportlichen Erfolge in der HSG, die Mannschaft der Herren 1 zu übernehmen. Da du eine im Umbruch befindliche Mannschaft übernommen hattest, war auch hier das Motto „Nur wenn wir eine Mannschaft sind, können wir erfolgreich sein!“ Eigentlich warst du immer alleiniger Übungsleiter, aber in dieser Zeit hast du einen Co-Trainier gefunden, der perfekt zu dir passt – unseren Kurti.

Nach dem erfolgreichen Nichtabstieg in deiner ersten Verbandsligasaison folgte die Trennung während der darauffolgenden Runde. Nach gesundheitlichen Rückschlägen hast du dich zurück gekämpft und stets dein Herzblut für die Mannschaft und den Verein gegeben. Und siehe da, nach deiner Rückkehr als Coach der Edelreserve hast du es tatsächlich geschafft mit den Herren 2 Meister zu werden – und das nicht nur einmal, sondern gleich zweimal hintereinander! Nun heißt es aber Abschied nehmen, zumindest als Coach. Wir danken dir von ganzem Herzen für deine Leidenschaft und deinen Einsatz für die tollen Jahre mit dir. Die Erfolge stehen für sich und werden nie in Vergessenheit geraten. Ach übrigens: Weg bist du ja nicht wirklich, sondern seit nunmehr vier Jahren der Vorstandsvorsitzende des HSV und man merkt, das ist dein Ding!

Vielen Dank Sascha, es war eine geile Zeit!

Die ganze HSG Familie
Autor: Fabian Kohler

Inklusionstreff Regenbogen

Wir Regenbogler kommen gern der Aufforderung nach uns zu Wort zu melden, um zu erzählen was bei uns im „Regenbogenland“ so alles gemacht wurde.
Von daher schicken wir an alle unsere Freunde, Spender und Gönner ganz herzliche Grüße.
Natürlich hoffen wir, dass Sie ab und zu auf unsere Homepage (https://www.kath-pfarrei-germersheim.de/caritative-dienste/inklusionstreff-regenbogen-lingenfeld/) schauen; dann sind Sie auf dem Laufenden.
In dieser besonderen Zeit haben wir es uns nicht nehmen lassen jeden Regenbogler persönlich mit einem Geschenk zur Adventszeit zu überraschen. Mit einem großen „Hallo“ wurden wir begrüßt und mit strahlenden Augen empfangen.
Wir hatten unsere Winterpause bis zum April 2022 und mit einem Trommelwirbel haben wir das Jahr begonnen.
Zur Eröffnung der Woche der Inklusion (01. – 08. Mai 2022) waren wir Trommler Gast beim Eröffnungsgottesdienst im

Dom zu Speyer. Den Wortgottesdienst mit Weihbischoff Otto Georgens feierten wir voller Freude und Trommelspaß mit der ganzen Kirchengemeinde. 17 Trommler brachten den Dom zum Beben. Auch ein Solo von Adi war dabei.
Der Weihbischoff Otto Georgens sagte danach zu uns: „Die Trommeln haben den altehrwürdigen Dom zum Leben erweckt.“ Wir sind mächtig stolz mitten im Leben dabei zu sein.

Am 13. Mai haben wir uns in Bellheim zum Minigolf mit 17 Personen getroffen. Minigolf spielen wir sehr gerne. In kleinen Gruppen hatten wir sehr viel Spaß und versuchten den Ball ins Loch zu bekommen. Lachen war dabei angesagt. Für den kleinen Hunger und den großen Durst wurde gesorgt.

Am 03. Juni tanzten wir mit viel Lust und Freude im Lingenfelder Pfarrheim im großen Saal unter der Anleitung von Alexander Gipp. Das war ein wunderbares Event.

Der KV Lustavia lud uns am 11. Juni auf den Sportplatz des FC Lustadt zum Open-Air-Sommerfest ein. Zwar ohne Helau, aber dafür mit toller Stimmung, coolem Programm und neuem Schlachtruf. Zum Abschluss des tollen Tages gab es ein Abendprogramm mit der Band Flash'n Swag. Ein Wahnsinnstag für unsere 25 Teilnehmer.

Mit einigen Trommlern verbrachten wir im Juli einen Samstagnachmittag in Landau. Unsere Regenboglerin Franziska zog in die WG Villa Landau, um dort selbstständig zu wohnen. In der Villa gab es ein Sommerfest, das wir trommelnd mitgestalteten. Dieses Jahr konnten wir die Eröffnung zum Straßenfest beim Gospelchor im Pfarrgarten leider nicht mitgestalten. Wir genossen dennoch den Freitagabend im Pfarrgarten unter Bäumen bei guter Musik und kühlen Cocktails.
Nach den Sommerferien starteten wir erneut zum Tanzen mit Alexander Gipp von dem Tausendfüsslerverein aus Mannheim. Wenn Alex kommt haben wir immer volles Haus und alle Regenbogler sind auf den „Tanzfüßen".
Ob wir dieses Jahr eine Weihnachtsfeier veranstalten können steht noch in den Sternen, auch wenn wir uns das so sehr wünschen.

Save the Date: Am 09. Juni 2024 feiern wir unser 20-jähriges Bestehen vom Inklusionstreff Regenbogen. Diesen Tag wollen wir mit einem Gottesdienst beginnen und anschließend mit einem gemeinsamen Fest in den restlichen Tag starten.

Das Regenbogenteam
Heidi Schäfer, Rita Bockmeyer, Ute Hähnlein, Julia Feikler

Katholischer Kirchenchor St. Martinus

Nach einem extremen Sommer mit Hitze und Trockenheit sind wir nun im Herbst und wieder ist es Zeit für einen Rückblick auf unser vergangenes Chorjahr.

Seit Juni 2021 konnten wir unsere Chorproben unter Coronabedingungen wieder aufnehmen und wir trafen uns regelmäßig mit dem Ziel, auch mal wieder einen Gottesdienst musikalisch gestalten zu können. Ein großer Wunsch für einen Kirchenchor, der dann im November 2021 am Christkönigsfest in Erfüllung ging. Ebenso war es an Weihnachten 2021 wieder möglich, die Gottesdienste mit unseren festlichen Weihnachtsliedern zu bereichern.

Gleich zu Beginn des Jahres 2022 hatten wir nach der harten Coronazeit ein großes Ziel vor Augen: ein Festgottesdienst an Ostern mit Soli, Chor, Streicher und Orgel. Und so probten wir mit Freude und großer Motivation mit unserer engagierten Dirigentin Sabine Nebel die „Orgelsolomesse" von W. A. Mozart und feierten mit zahlreichen Besuchern einen festlichen Gottesdienst.

Das nächste größere Ereignis war das Nardinifest in Germersheim. Mitten in die Coronazeit fiel der 200. Geburtstag von Paul Josef Nardini, dem Patron der Großpfarrei Germersheim. Da zu dieser Zeit kein Fest möglich war, wurde das Jubiläum am 17. Juli 2022 nachgefeiert. Zusammen mit dem katholischen Kirchenchor St. Jakobus gestalteten wir den Gottesdienst sehr festlich aus.

Am 1. September 2022 feierte das Sängerehepaar Gertrud und Alban Gutting das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit. Dazu gratulierte der Kirchenchor mit der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes.

Ein großes Ereignis gegen Ende des Jahres ist am 20. November 2022 ein Chor- und Orchesterkonzert der beiden Kirchenchöre in der Pfarrkirche St. Jakobus in Germersheim. Wir freuen uns, dass etliche Projektsängerinnen und Projektsänger zu uns gefunden haben und wir uns nun als stattlicher Chor unter bewährter und fachkundiger Leitung von Sabine Nebel darauf vorbereiten können.

Der Probenzyklus begann mit einer Intensivprobe am Samstag, den 3. September und einem anschließenden Grillfest. So gibt es immer wieder auch eine Gelegenheit zu einem geselligen Beisammensein der beiden Kirchenchöre. Das zeugt von einem jetzt schon jahrelangen guten Miteinander!

Vielleicht hat dieser kleine Rückblick in unsere Chorarbeit Interesse am Gesang bei Ihnen geweckt! Immer donnerstags um 19.30 Uhr können Sie im großen Saal des Pfarrheims mal bei unserer Probe reinschnuppern!

Wir wünschen Ihnen eine ruhige vorweihnachtliche Zeit und ein frohes Fest!

Möge das neue Jahr 2023 ein friedvolles werden!

Klaus Fischer — Petra Roschinski
Vorsitzender — Schriftführerin

Kunstverein Lingenfeld

Liebe Lingenfelder in nah und fern,

die von uns im letzten Heimatbrief geäußerte Hoffnung, in diesem Jahr wieder unsere Ausstellungstätigkeit im Sitzungssaal der VG Lingenfeld wieder aufnehmen zu können, erfüllte sich immerhin teilweise: Für die Ausstellung im September gab es wieder grünes Licht!

So konnten wir am 4.9. bei der ersten Vernissage seit fast 3 Jahren die Photographien der in Lingenfeld lebenden Künstlerin KATHARINA BERON präsentieren. Es handelt sich um raffiniert inszenierte und verfremdete Photo-Portraits, in denen sich die Künstlerin, wie die „Rheinpfalz“ treffend schrieb, mit Alltagsgegenständen schminkt oder ihr Gesicht farbig einfasst und surreal verfremdet. Die bewusste Titulierung der Ausstellung mit dem Kunstwort GLAMBAGE, einer Mischung aus „Glamour“ und „Garbage“ (Müll) weist auf die sozialkritischen Bezüge der Bilder hin.

Der Erfolg dieser Ausstellung motiviert uns, unsere nächsten Projekte optimistisch anzugehen. So hoffen wir, dass die für November geplante Ausstellung mit Malerei der in Weingarten lebenden Künstlerin HEIKE FÖRSTER trotz mancher Widrigkeiten zustande kommt.

Im März war bei den anstehenden Neuwahlen unsere bisherige Vorstandschaft in ihrem Amt komplett und ohne Gegenstimmen wiedergewählt worden.

Dem neugegründeten Verein KULTURSCHMIEDE VULPES wünschen wir viel Erfolg. Wir fühlen uns mit ihm partnerschaftlich verbunden und wollen ihn nach Kräften unterstützen, haben wir doch dieselben Zielsetzungen, nämlich die Menschen hier für Kunstaktionen zu begeistern und sie damit zusammenzubringen.

Ihnen allen wünschen wir ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Für den Vostand
Dr. Wütscher
1. Vorstand

Lingenfelder Dorfmusikanten e. V. und Förderverein LDM e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Lingenfelder aus nah und fern,
liebe Freunde und Unterstützer der Lingenfelder Dorfmusikanten,

im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle davon berichten müssen, dass nahezu alle Feste aufgrund der Pandemie abgesagt wurden. Umso glücklicher sind wir, dass im Jahr 2022 viele Feste und Aktivitäten wieder aufleben durften und wir einiges zu berichten haben.
Am 16. Oktober 2021 war es uns eine Ehre, unserem 1. Vorstand Holger Kronschnabel mit einem Ständchen zum 40. Geburtstag zu gratulieren. Im Anschluss durften wir noch auf der Oktoberfestparty dabei sein und bei bester Blasmusik von den Polkabuwen gebührend feiern.
Schon eine Woche später, am 23. Oktober 2021 stand endlich wieder unser Schlachtfest mit Musik vor der Tür und auch die Gäste durften in diesem Jahr wieder ganz nah dabei sein. Bei bestem Herbstwetter starteten wir ab 11:00 Uhr mit Musik von unseren Musikerfreunden aus Schwegenheim den traditionellen Frühschoppen. Im Anschluss haben die Wasgau Musikanten aus Busenberg ein grandioses Finale zum Besten gegeben. Ein Höhepunkt war die Darbietung der Löffelpolka, bei der einer unserer Metzger mit einem spontanen Solo an den Löffeln für tosenden Applaus gesorgt hat. Selbstverständlich haben wir die damaligen Corona-Schutzmaßnahmen berücksichtigt, indem jeder Gast seinen Impfnachweis vorgezeigt hat. An diesem Tag war deutlich zu spüren, dass Festlichkeiten in dieser Form sehnlichst vermisst wurden!

Dank der gelockerten Abstandsregelungen konnten auch unsere Musikproben wieder im evangelischen Gemeindesaal stattfinden, worüber wir uns sehr gefreut haben.
Um die Motivation der Musiker nach den vielen Pausen wieder zu stärken, sind wir am 5. November 2021 mit allen Musikern und einem kleinen Küchenteam nach Frankreich zu einem Musikwochenende aufgebrochen. Wir haben neue Musikstücke erprobt und natürlich durften auch die geselligen Abende nicht zu kurz kommen.
Im Jahr 2022 angekommen, hat die Pandemie leider wieder Fahrt aufgenommen. Dennoch haben wir uns im Februar dazu entschieden, regelmäßig zu Proben. Leider konnten wir aber auch im Jahr 2022 aufgrund der großen Unsicherheiten kein Jahreskonzert im März planen.
Umso glücklicher waren wir, als die Pandemie ab dem Frühjahr eine Pause eingelegt hat und wir zahlreiche Spieltermine wahrnehmen durften.

29.03.2022	Ständchen für unseren Ehrendirigenten Ernst Merdian
01.05.2022	Frühschoppen beim SPD-Maifest
22.05.2022	Maikäferfest beim Fanfarenzug Lingenfeld
26.05.2022	Vatertagsfest in Busenberg
28.05.2022	Ständchen für unseren Musikkameraden August Kessel
16.06.2022	Fronleichnam in Lingenfeld
26.06.2022	Tag der Vereine in Lingenfeld
10.07.2022	Sommerfest des MGV Lingenfeld
21.08.2022	Waldfest in Bellheim
01.09.2022	Ständchen für das Diamantene Hochzeitspaar Gutting
03.09.2022	Gottesdienst evangelische Kirchengemeinde
11.09.2022	Herbstfest OGV Lingenfeld
25.09.2022	Kerwe in Westheim

Auch unsere Jugend konnte wieder durchstarten! Nach zwei Jahren Pause hat die Jugendleitung vom 16. bis 19. Juni ein Projektwochenende im Ort organisiert. Samstagabends fand ein gemeinsames Grillfest statt, sodass die Jungmusiker auch einige der aktiven Musiker kennenlernen konnten. Als krönenden Abschluss durften die Jungmusiker ihr Erlerntes bei einem Abschlusskonzert unter der Leitung der Jugenddirigentin Franziska Rinneberg zum Besten geben. Und weil wir uns über neuen Zuwachs immer freuen, hat unsere Jugend am Tag der Vereine die unterschiedlichen Musikinstrumente vorgestellt und alle interessierten Kinder durften die Instrumente selbst ausprobieren. Und dann war es endlich wieder soweit. Das Straßenfest durfte nach zwei Jahren Pause wieder aufleben und wir waren in gewohnter Form dabei.
Wie in den Jahren zuvor, haben wir am Freitagabend die Oldie Band Good Times begrüßen dürfen, samstags durfte mit dem Big Band Sound und dem Albgau Musikzug aus Ettlingen weitergefeiert werden und zum Finale am Sonntag, haben zum obligatorischen Sonntagmorgen-Straßenfest-Frühschoppen, die Wasgau Musikanten aus Busenberg aufgespielt. Im Anschluss durften wir den Musikverein Schwegenheim und unsere Musikfreunde aus Weingarten begrüßen, die uns trotz der heißen Temperaturen mit bester Blasmusik unterhalten haben. Die Begeisterung der Besucher über das lang ersehnte Straßenfest war groß, sodass das Fest trotz großer Herausforderungen ein riesiger Erfolg für uns war.

Doch neben der Musik und den Festlichkeiten hat uns auch in diesem Jahr eine Frage ganz besonders beschäftigt: Wie geht es mit unserem geplanten Neubau weiter?

Vor 11 Jahren wurde dieses große Vorhaben gestartet. Durch großartige Unterstützung der Bevölkerung sowie durch unsere Feste und Auftritte ist es uns gelungen, die finanzielle Grundlage zu bilden. Doch das ist rückwirkend betrachtet leider nicht die größte Hürde gewesen.
An dieser Stelle haben wir im letzten Jahr davon berichtet, dass ein Widerspruch weniger Anwohner gegen die erteilte Baugenehmigung vorliegt und die Entscheidung des Kreisrechtsauschusses aussteht.
Nachdem der Kreisrechtsausschuss die Baugenehmigung für ordnungsgemäß erklärt hatte, haben drei der ursprünglich sieben Familien, diesen Entschluss nicht akzeptiert und sind vor das Verwaltungsgericht gezogen, um dort gegen die erteilte Baugenehmigung zu klagen.
Leider hat das Gericht der Klage der Anwohner gegen die Kreisverwaltung stattgegeben, sodass die Baugenehmigung aufgehoben wurde. Als ein Hauptgrund werden die extremen Auflagen angegeben, wodurch die Nutzung des beantragten Vereinsheims als solches nicht mehr möglich wäre. Diese Auflagen waren wohlgemerkt das Resultat der eingereichten Anwohnerbeschwerden und scheinen dem Gericht als kaum umsetzbar. In diesem Zusammenhang wurden auch die geplante Küche und die Terrasse kritisiert, die zu geselligem Beisammensein einladen würde.
Wie es mit den Lingenfelder Dorfmusikanten nun weitergeht, wird in einer noch bevorstehenden außerordentlichen Mitgliederversammlung gemeinsam mit den Mitgliedern besprochen.
Vorab können wir aber mitteilen, dass wir diese Entscheidung als bitteren Rückschlag für uns und auch für das Vereinsleben insgesamt sehen, da die Interessen einer Minderheit, über die eines ganzen Vereins gestellt werden.
Zudem hat der Verein in den letzten Jahren hauptsächlich auf dieses Ziel mit viel Energie und Zeit hingearbeitet. Neben den Bauplänen, die mehrfach angepasst werden mussten, einem aufgrund der Beschwerden erfolgtem Lärmgutachten und zahlreichen Terminen, haben wir auch bereits eine fast vollständige Einrichtung organisiert.
Nun sind wir selbst gespannt, was wir an dieser Stelle im nächsten Heimatbrief berichten dürfen und hoffen dennoch auf eine positive Entwicklung.

Besonders nach diesem Rückschlag sind wir für die Unterstützung, die wir aus der Bevölkerung erfahren umso dankbarer. Vor allem möchten wir uns bei Pfarrer Oesterling und dem Presbyterium bedanken, die uns immer noch die Möglichkeit geben, den ev. Gemeindesaal für unsere Proben nutzen zu dürfen. Darüber hinaus bedanken wir uns ebenfalls für die Nutzung des Sängerheims sowie der Schule.
Beim Rückblick auf die letzten 12 Monate, blicken wir auf eine besonders aufregende Zeit mit einigen Höhepunkten aber auch einer großen Enttäuschung zurück, in der das Vereinsleben auf die Probe gestellt wurde. Wir hoffen, dass wir auch diese Herausforderung meistern können.
Nun aber blicken wir optimistisch auf das Jahr 2023 und freuen uns auf hoffentlich wiederkehrende Feste, Auftritte und Aktivitäten.

Liebe Leserinnen und Leser,
die Lingenfelder Dorfmusikanten wünschen Ihnen von Herzen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein frohes und gesundes Jahr 2023!
Bis dahin verbleiben wir mit musikalischen Grüßen und freuen uns, Sie im neuen Jahr auf einem unserer Feste begrüßen zu dürfen.

Lingenfelder Dorfmusikanten e. V. und Förderverein LDM e. V.
Tina Freudenstein
Schriftführerin

MGV Lingenfeld

Liebe Freunde des Chorgesangs, liebe Leser des Heimatbriefs,

der Herbst zieht ins Land und es ist schon wieder an der Zeit für einen Rückblick auf das Jahr 2022.
Coronabedingt konnten auch in diesem Jahr nicht alle Veranstaltungen so durchgeführt werden wie wir es gerne gesehen hätten.

Die Singstunden der Chöre liefen noch bis Ende November. Auch die Frühschoppen fanden mit Abstand sonntags statt. Unsere beiden Abschlussfeiern Weihnachten und Silvester mussten abgesagt werden. Zu viel Enge im Sängerheim!

Wie immer fängt das Jahr beim MGV mit dem traditionellen Schlachtfest an. Leider konnten wir es dieses Jahr auch nur TO

GO anbieten. Aber bereits Ende Januar wurden die Singstunden von Chorioso und Frauenchor wieder aufgenommen. Man musste proben für das bevorstehende Konzert am 28. März. Welch eine Freude: Singen vor Publikum!

Durch viel Einsatz und Engagement unserer Sänger/-innen und Chorleiterinnen wurde das Konzert ein voller Erfolg bei gut besetztem Sängerheim.

Der beliebte Frauenfasching fiel auch dieses Jahr wieder ins Wasser.

Zu Ostern zauberten die Sängerfrauen wie schon im Vorjahr tolle leckere Russische Eier, die sehr gut angenommen wurden. Natürlich wieder nur TO GO.
Ein geselliger Abend mit Ehrungen im April fand großen Anklang. Mitglieder des Gospelchors und die Altrheibuwe sorgten für Stimmung.

Im Mai nach den großen Corona Lockerungen, konnte dann endlich die um zwei Jahre verschobene Italienfahrt nach Casteggio stattfinden. Man hat viel gesehen und erlebt. Als Highlight und zum Abschluss der 4-tägigen Fahrt stand ein Konzert in der Kirche von Casteggio mit unseren Italienfreunden dem Männerchor Amici Della Montagna auf dem Programm.

Hierzu wurde im Sängerheim ein neuer Projektchor mit dem schönen Namen „Canzone felice“ gegründet. Er wird geleitet von unserer Elke Heid. Das Konzert in der italienischen Kirche war für alle unvergesslich. Ein tolles Erlebnis mit Gänsehaut und Emotionen. Danke an Bertram Steinbacher für die gute Organisation.
Dann endlich wieder Sommerfest! An zwei Tagen wurde gefeiert. Ein Sommerabend mit Musik und Geselligkeit, ein Sonntag mit zwei befreundeten Chören aus Schwegenheim und Neuhofen sowie unseren eigenen Chören. Auch die Lingenfelder Dorfmusikanten durften nicht fehlen. Bei schönem Wetter erfreuten sich die Gäste im herrlichen Schatten der Bäume auf der Sängerwiese.

Nun sind wir wieder am Ende eines doch ereignisreichen Sängerjahres.

Der MGV möchte sich bei allen Helfer/-innen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass es im Verein rund läuft. Doch besonderen Dank an unsere beiden Vorstände Annette und Hans für ihren unermüdlichen Einsatz im Sängerheim.

Die Vorstandschaft wünscht allen Lesern und Mitgliedern des MGV ein gesegnetes Weihnachtsfest, beste Gesundheit und ein glückliches Neues Jahr.

Manuela Krämer
Schriftführerin

Obst- und Gartenbauverein Lingenfeld

Im vergangenen Jahr fand außer den Stammtischen unser Grillfest als Ersatz für das Herbstfest statt. Auch auf den Weihnachtsmarkt und das Glühweinfest mussten wir leider verzichten. Wir hoffen, dass wir beides diesen Winter wieder feiern können.

Die Apfelernte war sehr ertragreich und wir konnten über 2000 Liter eigenen Apfelsaft herstellen lassen. Danke an die fleißigen Helfer und Helferinnen die an 2 Tagen ernteten. Nach der Ernte bekamen die Bäume auf unserer Streuobstwiese zum Teil einen neuen Schnitt verpasst.
Unser Schnittkurs auf dem Anwesen Ball und Steiger war leider nicht so gut besucht.
Auch in diesem Jahr konnten wir wieder viele Vereinsmitglieder beim Spießbratenessen glücklich machen.

Beim Volksradfahren war unser Verein so gut vertreten, dass wir „unseren“ Wanderpokal endlich behalten dürfen. Auch beim Beachvolleyballturnier und beim Bouleturnier in Westheim waren wir vertreten. Es sei soviel gesagt, die Platzierungen sind verbesserungswürdig. Aber – dabei sein ist alles.

Die Jahreshauptversammlung war mit knapp 60 Mitgliedern gut besucht. Wir bekamen von Agnes Weisheit einen sehr interessanten Vortrag zum Thema „Entsteint euch – weg mit den Steingärten“. Geehrt wurden in diesem Jahr: Fritz Beisel, Theresia Durein, Harald Gehre, Gerhard Henrich, Siegbert Hinderberger und Maria Leuthner. Leider nicht anwesend waren: Siegfried Kühn, Alfons Heil und Willi Kasper.

Der Kreisverband veranstaltete in Freisbach eine Führung auf dem Gelände des Gemüseanbaubetriebs Kaufmann. Unsere anwesenden Mitglieder waren begeistert von der tollen Führung und dem Anwesen. Der Weg einer Karotte von der Pflanzung bis in den Verkauf beeindruckte sie schwer.

Wir konnten endlich unser Herbstfest wieder durchführen. Es war schön wieder so viele Besucher zu haben. Die Dorfmusikanten spielten für uns am Sonntag zum Frühschoppen. Es war nach der Pause ein gelungenes Fest.

Der Frauentreff erfreut sich auch großer Beliebtheit. Wir haben Cocktails mit Markus genossen, waren im Kräutergarten in Edenkoben, es wurde Oster-gewichtelt. Beim Bowling spielen in Bornheim gab es so manche Überraschung. Die Stadtführung in Germersheim mit den Bauersfrauen und die Nachenfahrt auf dem Altrhein waren auch für einige Männer sehr informativ. Die Alpakawanderung war sehr entspannt.

Wir wünschen allen Lesern, unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Weihnachten, ruhige Feiertage und ein gesundes, frohes neues Jahr.

Michael und Christine Albrecht

Radfahrerverein Viktoria 05 Lingenfeld e. V.

Die Pandemiewelle – die in den beiden zurückliegenden Jahren für sportliche Ausfälle sorgte, schwebt leider noch teilweise über uns. Daraus folgernd wird das Hauptinteresse der künftigen „sportlichen Bewegung“ wohl im Breitensport zu suchen sein. Dies ergaben Diskussionen, insbesondere am Schlusse der diesjährigen JHV am 06. Mai 2022. Nachdem das Radrennen auch in diesem Jahr – wegen Coronaauflagen und organisatorischen Gründen – erneut gestrichen werden musste, wurde das Augenmerk zwangsläufig auf den vereinsinternen Sport sowie die gesellschaftlichen Anlässe wie mtl. Stammtische, Eröffnungs- und Abschlussfahrten gerichtet. Lobenswert hervorgehoben wurde das Dienstagtraining der Plauschgruppenteilnehmer/Innen (Leiterin Marina Rothhaar) – auch die Samstag-Ausfahrten unter der Leitung von Patrik Simon fanden besondere Erwähnung. Im Ausblick für 2022 wurde die Radtouristik/Volksradfahrveranstaltung als feststehender Termin auf Sonntag 19. Juni verkündet. RTF-Fachwart Roland Hoffmann berichtete zusätzlich von einem Rückgang der RTF-Permanente. Hier sei der künftige Anmeldepunkt bei der Bäckerei Hartmann in Schwegenheim eingerichtet worden. Vors. David Slabe gestaltete einen Flyer zum Breitensportangebot, wobei alle Hobby-, Freizeit- oder ambitionierte Fahrer/innen in jeder Altersklasse willkommen seien. Zum Inhalt: „Der Radfahrerverein Viktoria 05 bietet wöchentlich gemeinsame Ausfahrten in moderatem und etwas zügigerem Tempo an, welche anschließend in geselliger Runde ausklingen. Ob nun besondere sportliche Erfolge angestrebt werden oder der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht: In der Gruppe macht es mehr Spaß und aus den Trainingsgruppen entstehen langfristige Gemeinschaften und Freundschaften, die bei mtl. veranstaltetem Stammtisch gefestigt werden können.“ Der Neu-Mitgliederaufruf ist auch in den Netzwerken Instagram und Facebook nachlesbar – eingerichtet von den SpFreunden Lars Manja und Christian Schlick.

Die Schatzmeisterin Marina Rothhaar berichtete – dank einiger Spenderhilfen – von einem ausgeglichenen Haushalt.

Wiedergewählt wurden der seitherige 2. Vorsitzende Bernhard Wolf (Hördt) – Schatzmeisterin Marina Rothhaar – Beisitzerin Heidi Ostwald sowie die beiden Kassenprüfer Jürgen Grundhöfer sowie Karlheinz Hoffelder.

Nach 2-jähriger Ruhepause veranstalteten die Viktorianer Mitte Juni d. J. erstmals wieder das traditionelle Volksradfahren mit Radtouristik. Start und Ziel dieser Großveranstaltung war erneut das idyllisch gelegene RV-Gerätehaus Im Oberwald 7, zu welchem die Vereinsgemeinschaft auf der Festzeltwiese die rund 130 Teilnehmer/Innen willkommen hieß. Wegen der angesagten Hitze absolvierte ein Großteil der Sportler/Innen schon in den frühen Morgenstunden die ausgeschilderten Runden (VRF 20 km – RTF 48 – 80 – 110 km) und genoß bis in die späten Nachmittagsstunden die schattigen Plätzchen sowohl im Festzelt als auch unter dem „duftenden“ Lindenbaum. „Sport vertreibt schlechte Laune und erhöht sogar die Fitness unserer grauen Zellen“ – dieses Motto verkündete bei der Siegerehrung die Moderatorin Marina Rothhaar und überreichte im Beisein des Vors. David Slabe und des Fachwartes Roland Hoffmann die Sektpreise an die Vertreter mit der größten Mannschaftsstärke. Tagesgewinner und zugleich endgültiger Sieger des Wanderpokals wurde erwartungsgemäß der Obst- und Gartenbauverein mit 26 Teilnehmer/Innen, gefolgt vom MGV und gleichauf TSV mit jeweils 13 Personen. 3. Sieger wurde die neu gegründete Initiative der „Dorfradler“ – lebenswertes Lingenfeld – mit 12 Aktiven. Nicht vergessen wurden auch die „betagten“ Teilnehmer des „Bewegungstages“, nämlich das älteste RV- und Ehrenmitglied Fritz Münzer (88 Jahre), Richard Lechnauer, TSV-Ehrenvorstand mit 86 Jahren und Jochen Böhnke mit 84 Lenzen, die ebenfalls mit Sektpräsenten bedacht wurden.

Siegerehrung RTF VRF 2022

Fritz Münzer m E-Roller VRF 2022

Umrahmt vom 2. Vorstand Bernd Wolf (Hördt) und der Anmeldestelle Sigrid Schlick / Willi Klein, die seit mehreren Jahrzehnten als „ehrenamtliches Team“ fester Bestandteil dieser Veranstaltung sind.

Am Nachmittag stattete Ortsbürgermeister Markus Kropfreiter mit Familie dem Verein ebenfalls einen Besuch ab und wünschte dem Verein und seinen Besuchern künftig weiterhin gesunde „Radler-Freizeiten“.

Gruppenbild Abschlussfahrt

Schließlich absolvierte die Touristiktruppe am 08. Oktober 2022 ihre diesjährige Saisonabschlussfahrt bei idealem Herbstwetter. Die knapp 60 km lange Tour verlief an die Weinstraße mit Einkehr beim Weingut Merkel in Venningen. Der gesellschaftliche Abschluss fand abends im RV-Gerätehaus bei „original Spießbraten“ und leckeren Beilagen statt, der bis kurz nach Mitternacht mit guten Vorsätzen auf die neue Saison 2023 anhielt.

Die Viktorianer wünschen nun allen LINGENFELDERN in nah und fern frohe Festtage und vor allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Presse – RV Viktoria 05

SchneeSportClub Lingenfeld (SSC) e. V.

Der SchneeSportClub Lingenfeld e. V. (SSC) wurde am 14. Mai 2001 von 12 SchneeSportFans gegründet und hat weit über 300 Mitglieder.

Der SSC unterhält eine vom deutschen Skiverband (DSV) zertifizierte Skischule mit 10 Skilehrern für Ski Alpin und 8 für Snowboard sowie 3 Ausbilder mit Spezialausbildungen für Skitouren.

Neben vielen Aktivitäten rund um Lingenfeld geht es mit uns auch in die schönsten Regionen der Alpen – im Frühling, im Sommer im Herbst und natürlich im Winter. Ob beim Wandern, Skifahren oder auch „nur“ zum Wellness. Hoch oben auf einem Berg mit Blick auf ein gewaltiges Panorama – für uns alle ist das Bergkino mit Gänsehaut pur.

„SPÜREN“ und „ERLEBEN“ – das ist unsere Philosophie, wenn wir draußen unterwegs sind. Für uns in den Bergen heißt das natürlich mehr als nur Spaß und Vergnügen. Wir sind neben dem Erlebnis und dem Abenteuer vor allem für die Sicherheit da, ob bei Ausfahrten, Ski- und Teenstouren oder im Umgang mit Corona. Wir vom SchneeSportClub waren der erste Skiverein im Verband, der ein nachhaltiges Corona Konzept entwickelt hatte. Mit diesem ständig angepassten Konzept durch unseren Präsi Rainer und Skischulleiter Stefan, konnten wir unsere Ausfahrten in der letzten Saison unbeschwert durchführen und können zukünftig auch weiter damit planen.

Wir wussten im Vorfeld, dass aufgrund von Corona Maßnahmen mit Lockdowns, Impflichten, Einreise-/Ausreisebestimmungen die Saison 2021/2022 schwierig werden würde. Wir stellten uns täglich den Anforderungen und lesen Sie selbst, was daraus wurde.

Unser Saison Opening im Dezember 2021 ins Zillertal mussten wir aufgrund der landesspezifischen Sperrung aller Hotels und Liftanlagen in Österreich absagen. Da gab es keine Alternative – ZU ist eben ZU. Aus TUX, TUX – Hintertux, Hexenkessel und Kasermandel wurde leider nix. Wie sieht es aber mit den weiteren Aktivitäten für die Saison 2021/2022 aus. Corona konnte doch nicht alles zunichte machen!

Kurz vor Weihnachten stand die TeensTour auf dem Plan. Wir hatten uns gut auf allen Eventualitäten eingestellt. Im Vorfeld gab es einen Elternabend und tagtäglich News zum Thema Corona. Bis zum letzten Tag fieberten alle, ob wir fahren können oder nicht. Dann die Erlösung in der Abreisewoche mit Einschränkung. Die einzige Auflage der Bundesregierung an Jugendherbergen, Gastronomie und Liftbetreibern war, dass ALLE Gäste pflichtgemäß geimpft oder nicht länger als 3 Monaten genesen sein mussten. Let´s go!. Garmisch begeisterte die Teilnehmer und seit mehr als einem Jahr Stillstand konnten die Jugendlichen endlich wieder Spuren in das weiße Pulver ziehen und sich über einen unvergesslichen Skiurlaub freuen. Nach Homeschooling und massiven Einschränkungen im Alltag hatte sich bei allen viel Energie aufgestaut und die musste natürlich auch abgeben werden – und sie taten es alle.

Ende Januar 2022 ging es nach Obertauern ins Salzburger Land, auch wieder mit vielen coronaspezifischen Auflagen. Wir waren aber auch hier gut vorbereitet. Die Schneelage war gut. In Obertauern konnten die Schneehungrigen aus der Pfalz auf über 100 Pistenkilometer das Alpenpanorama auf 1.630 m und 2.313 m genießen. Im 4 Sterne Valamar Hotel kamen die Teilnehmer voll auf ihre Kosten. Die Leitung und Organisation dieser Fahrt hat der Präsident des SSC Rainer Ackermann selbst übernommen. Wer ihn kennt weiß, dass Obertauern neben Lingenfeld seine 2. Heimat ist und er jeden Winkel dort kennt.

Zur Freude aller gab es Ende Februar 2022 wieder Winterferien in der Pfalz – was gibt es Besseres, als einen Skiurlaub in Südtirol. Es ging ins Hochpustertal in das historische Hotel Emma direkt im Herzen der Dolomiten auf 1154 m. Das Hotel liegt zentral zu den beiden Skigebieten Kronplatz und Drei Zinnen. Auch diese Fahrt stand lange auf der Kippe, da die Einreise- und Ausreisebestimmung sich täglich änderten. Verrückte Zeiten! Mit dem Corona Konzept des SSC und Umplanung der Fahrt von Bus- in eine Eigenanreise konnte die Reise nach Südtirol durchgeführt werden. 5 Tage Sonne pur, Alpenglühen und top präparierte Pisten. Was will man mehr in diesen kuriosen Zeiten mit Corona. Selbst das Maskentragen vor Ort war nicht mehr störend. Man freute sich über die vielen kleinen Dinge und war froh, draußen in den Bergen und in netter Gesellschaft zu sein.

Seit mehreren Jahren ist der SSC bundesweit einer der wenigen Vereine, die Skitouren für Einsteiger und Fortgeschrittene anbietet. Gipfelstümer ist das Motto. Wie in den letzten Jah-

ren galt die Devise: Wir fahren dorthin, wo der Schnee am frischsten ist, wo genug vom weißen Gold liegt und wo wir die besten Verhältnisse erwarten können! Einen fixen Termin, ein unbestimmtes Ziel. Das setzt eine große Flexibilität von allen voraus. Kurz vor Reisebeginn stand fest, es geht nach Sellrain in die Stubaier Alpen. Die Anreise nach St. Sigmund (Stubaier Alpen) war am 10.03.2022. Die erste Tour ging auf die Pforzheimer Hütte (2.308 m) und auf den auf den Samerschlag (2.829 m) mit Abschluss in die Gleirschalm. Am zweiten Tag ging es um ins Lüsenstal auf die Schöntalspitze (3.002m). So manch einer hat behauptet, dass wir sogar auf 3.100 m waren. Ob das wohl an der der dünnen Luft oder an der fehlenden Sehhilfe gelegen hat, konnten wir im Nachhinein nicht mehr feststellen. Am dritten Tag ging es Richtung Kühtai in die Wechner Scharte (2.758 m) im schönen Mitteltal. Die Teilnehmer wurden an den 3 Tagen mit viel Sonne, sehr guten Sichtverhältnissen, kostenloses Alpenkino und Gipfelglück verwöhnt.

Wer sagt eigentlich, dass das Paradis tropisch sein muss? Das Paradis kann auch voller weißer Bergspitzen sein. „Meer brauchen wir nicht“. Unter der Leitung von Melanie Körner ging es Ende März nach Nauders. Das Skigebiet im Dreiländereck gilt als absoluter Geheimtipp. Im Skigebiet Rechenpass mit Nauders, Schöneben und St. Valantin konnten alle grenzenlos Ski und Board fahren. Am Abend wurde ausgiebig der Wellnessbereich der Hotel Post**** genutzt und beim Abendessen die Energiereserven wieder aufgefüllt. Saisonende? Das gibt es nicht beim SSC! Am 5. Juni 2022 wurden der über Winter angesammelte Speck beim Beachvolleyballfest abtrainiert.

Am 2. Juli 2022 stand der Vereinsausflug auf dem Plan. Der Ausflug wurde unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit geplant. Kein Auto oder Bus und Regionales miteinander verbinden. Sabine Ulses hatte dabei die Planung und Organisation übernommen. Mit dem Rad ging es von Lingenfeld über Westheim und Bellheim zur Ziegelei nach Sunnre (dt. Sondernheim). Mit der der alten Ziegelbahn begann die Zeitreise ins letzte Jahrtausend. Die Teilnehmer waren beeindruckt. Anschließend wurde beim geselligen Zusammensitzen sowie gemeinsamer Rücktour nach Lingenfeld der Tag erfolgreich beendet.

Bei keiner unserer Veranstaltung oder Reise konnten wir Corona Fälle verzeichnen. Vielleicht hatten wir Glück, sagt der ein oder andere – aber dank einer guten Planung und Treffen aller Maßnahmen haben wir alles erdenkliche getan, um zumindest alle unsere Teilnehmer zu schützen.
Darüber hinaus haben wir uns im Umgang mit dem Umwelt- und Klimaschutz im Januar 2022 bei der VR Bank Südpfalz zum Thema Nachhaltigkeit für einen Stiftungspreis beworben. Können wir als SchneeSportClub überhaupt NACHHALTIG sein? Ja das können wir. Mit einem Preis von immerhin stolzen 250 Euro von der VR Bank Südpfalz wurden wir für unsere Vereinsarbeit belohnt. Seit Bestehen unseres Vereins ist es immer unser Bestreben, die Belastung der Umwelt zu minimieren und dadurch einen Beitrag zu Bewahrung der Umwelt für die nächsten Generationen zu leisten. Die langfristige Bindung unserer Mitglieder, soziale und kulturelle Bereicherung am Ortsgeschehen bzw. der Verbandsgemeinden mit seinen Nachbarorten, starke Einbindung der Jugendarbeit sowie die Förderung vieler gesell-

schaftsdienlichen Fähigkeiten liegt uns immer am Herzen. Bei allem Tun und Handeln steht die Priorisierung der Rücksichtsaufnahme ökologischer Faktoren ganz oben.

Was kommt als nächstes? Wer weiß? Wir sind in der Planung und blicken optimistisch in die Zukunft. In der kommenden Saison bietet der SSC zwei Freizeiten für Jugendliche im Alter von 11 und 17 Jahren, mehrere Wanderwochenenden in der Umgebung, Skifahren im Zillertal, Obertauern, Ski Amadé, Nauders sowie eine Skitour für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Dies ist nur ein kleiner Auszug des Programms des SSC. Nehmen Sie doch an unserem Vereinsleben teil. Wir freuen uns auf Sie.

Bleiben Sie alle gesund und bis bald beim SSC

Verfasser:
Stefan Zimmermann
2. Vorsitzender

Informationen zu allen Veranstaltungen und Fahrten des SSC gibt es unter der „neuen Homepage“ www.schneesportclub.de.

Seniorenclub 1979
Mehr-Generationen-Treff

Liebe Seniorinnen und Senioren, Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Lingenfelder aus nah und fern.

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns. Nicht nur, dass die Corona Pandemie unsere Treffen für lange Zeit unmöglich machte, so hat uns auch am 26. März 2021 unser geliebter Vorsitzender Peter Gellrich im Alter von 75 Jahren verlassen. Wenige Tage vor seinem Ableben hat sich unser Peter im Amtsblatt mit bewegenden Zeilen von der Öffentlichkeit verabschiedet.

„Liebe Seniorinnen und Senioren, auf diesem Wege möchte ich mich für die vielen, vielen schönen Jahre unserer Treffen und Ausflüge bedanken. Auch wenn die „Ära“ Peter nun vorbei ist, wünsche ich euch für die Zukunft alles Gute.
Ich werde euch immer im Herzen behalten.

In diesem Sinne, zum letzten Mal, euer Peter.“

Peter hat mir sämtliche Unterlagen des Vereins übergeben und ihm das Versprechen gegeben, den Seniorenclub in seinem Sinn weiter zu führen. Eine zunächst schwere Bürde, war doch Peter überaus beliebt und sein ganzes Engagement galt seinen Seniorinnen und Senioren. Wir denken und gedenken an dieser Stelle auch all den Mitglieder*innen, die uns in der letzten Zeit verlassen haben. Mögen sie in Frieden ruhen.

Unser erstes Treffen fand im Juli 2021, Corona bedingt, beim MGV statt.
Es folgten Vorstandssitzungen, eine Mitgliederversammlung im August und weitere Treffen im Oktober und November. Am 01. Dezember 21 fand unsere Weihnachtsfeier statt.
Mittlerweile habe ich die Seniorinnen und Senioren allesamt sehr schätzen gelernt und es ist mir eine Freude und gelebte Herzlichkeit die Stunden die wir gemeinsam verbringen, zu genießen.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Vorstandschaft des MGV Annette Kienle und Hans Scherer für die herzliche, unkomplizierte Aufnahme im Sängerheim mit Bewirtungen im Jahre 2021. Der Seniorenclub honorierte dies mit einer Spende an den MGV.
Seit März 2022 treffen wir uns wieder regelmäßig alle 4 Wochen in der Babbelstubb. Die Teilnehmerzahl hat sich wieder auf 25 Personen verstärkt und darunter auch 5 Männer.
Mit Kaffee und vorwiegend selbst gebackenem Kuchen, Hausmacher Platten und Würstchen lässt es sich gut unterhalten. Vorträge, Geschichten, Gedichte, Witze und Anekdoten machen unsere Treffen absolut kurzweilig. Der Seniorenclub bedankt sich für die Unterstützung beim Bürgerverein für den Bürgerbus, mit dem wir die Teilnehmer, die nicht gut zu Fuß sind, zu unseren Treffs abholen können.
Danke an unsere „guten Seelen“, die uns Kuchen backen, Kaffee kochen und auch servieren sowie der Getränkeversorgung über den Verein „Kulturschmiede Vulpes e. V.“.
Nicht vergessen möchten wir an dieser Stelle der Gemeinde ganz herzlich zu danken, für die zur Verfügungsstellung der „Babbelstubb“, für unsere Treffen.

Die Vorstandschaft wünscht allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest in den Familien, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023, vor allem bleibt alle Xund.

Für die Vorstandschaft
Erwin Leuthner, Vorsitzender

Tennisclub Lingenfeld

Liebe Leserinnen und Leser in der Heimat und in der Ferne,

für Sie wieder einen kurzen Überblick über das Geschehen beim Tennisclub im Verlauf des Jahres 2022.
Das Jahr 2022 war wie im Vorjahr wieder von Corona geprägt, trotzdem war es ein insgesamt zufriedenstellendes Jahr für den TCL. Zählte der TCL zum Jahresanfang 2022 noch 160 Mitglieder (davon 17 Jugendliche), so konnten pünktlich zur Feier des 40. Vereinsjubiläums am 1. und 2. Oktober genau 203 Mitgliedern gezählt werden. Hiervon sind erfreulicherweise 30 jugendliche Aktive zu verzeichnen.
Im Frühjahr wurden die Dachsanierung des TCL- Vereinsheims und der Bau einer Holzhütte als „Verkaufsstand“ auf dem Vereinsgelände abgeschlossen.

Im sportlichen Bereich konnte der TCL für die Medenrunde aufgrund von fehlendem Personal leider nur eine Herrenmannschaft melden.
Die Herrenmannschaft spielte in der C-Klasse als übliche 6er-Mannschaft und belegte hierbei den 5. Platz in der Gruppe. Trotz wackerem Dagegenhalten und Corona bedingten Ausfällen reichte es an keinem der 4 Spieltage für einen Tagessieg.
Trotz des ausbleibenden sportlichen Erfolgs war der Mannschaftsgeist und die Lust am Tennisspielen ungebrochen. Für das Jahr 2023 sollen wieder mehr Mannschaften zur Medenrunde gemeldet werden. Es kündigt sich auch eine neu formierte Herrenmannschaft 40 an, die bereits in diesem Jahr ihr Können in Testspielen erfolgreich unter Beweis stellen konnte.
Es bestand zwar auch keine Kinder- oder Jugendmannschaft, die an der Medenrunde teilnahm, jedoch haben wir unter der Leitung unserer neuen Sportwartin Aline Lestrade einen bedeutsamen Zuwachs an Jugendlichen in diesem Jahr zu verzeichnen. Die insgesamt 30 Kinder und Jugendlichen (14 Mädchen, 16 Jungen) sind in altersgerechte Trainingsgruppen aufgeteilt. Mit der Kindergruppe von 4 – 6 Jahren wird auch generelles Balltraining geübt, um ein gutes Ballgefühl zu entwickeln. Die etwas älteren und erfahreneren Jugendlichen werden mit speziellen Trainingsbällen nach und nach an den Tennissport herangeführt. Trainiert werden die einzelnen Gruppen von Aline Lestrade selbst, mit unserem weiteren Trainer Jonas Schwab, sowie den weiteren Trainingshelfern Marco Hauns, Björn Rühle und Fabian Kreitmann.
Der TCL legt sehr großen Wert auf die begonnene Intensivierung der Jugendarbeit, gilt sie doch als Basis einer gesunden Vereinsentwicklung.

Der Tennisverein kann sich 2022 neben seiner sportlichen Seite, besonders mit gesellschaftlichen Aktivitäten auszeichnen. Was die letzten beiden Jahre coronabedingt zu kurz kam, konnte dieses Jahr glücklicherweise wieder stattfinden.
Mit seinem traditionellen Weißwurstfrühstück startete der TCL offiziell die Saison 2022. Die am selben Tag geplante Durchführung der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ konnte wettertechnisch leider nicht durchgeführt werden. Kurz darauf fand unser

allseits beliebtes Karfreitag-Fischessen am 15.04.2022 statt. Mit zahlreichen Besuchern und tollem Wetter war der Tag ein voller Erfolg. Nach Abschluss der Medenrunde wurde am 23.07.2022 das beliebte Sommernachtfest auf dem TCL- Gelände gefeiert. Weiterhin haben wir in diesem Jahr unser Dorfturnier für Jedermann am 27.08. und 28.08.2022 wiederaufleben lassen. Corona bedingt mussten die tennisbegeisterten Teilnehmer auf dieses Ereignis zwei volle Jahre lang warten. Stattfinden konnte es jedoch aufgrund des schlechten Wetter nicht in seiner eigentlichen Form. Wegen der nicht bespielbaren Tennisplätze wandelte man das Dorfturnier in ein Tischtennisturnier um. Fast vollzählig und hochmotiviert traten die bereits angemeldeten Mannschaften in einem spannenden Turnier-Modus im sportlich naheliegenden Tischtennis gegeneinander an.
Für die Kinder und Jugendlichen des TCL wurde am 24.09.2022 ein tolles Tennis- Jugendcamp auf dem Vereinsgelände durchgeführt. Mit Ballspielen, Tennisübungen, einer Waldwanderung und zum Abschluss einem Lagerfeuer, war der ganze Tag voller Spiel, Spaß und guter Laune.
Das größte TCL- Ereignis bildet in diesem Jahr die Jubiläumsfeier zum 40-järigen Bestehen des TCL. Über Monate wurde an der Umsetzung geplant, viel gearbeitet und organisiert, damit wir für unser Lingenfeld ein großes Fest feiern konnten. Es fand am 01.10.2022 und 02.10.2022 statt. Es war in alle Richtungen vorgesorgt.
Wir boten über 3 Stände allerlei Getränkemöglichkeiten an, hatten eine große Grillstelle mit vielen verschiedenen Gerichten und ein großes Partyzelt mit Live-Musik. Die bereits erhaltenen Rückmeldungen zum Fest waren allesamt positiv.

Weiterhin plant der TCL im Dezember noch einen Nikolaustag für die Kids mit Geschenken, Bratwürsten und für die Erwachsenen zusätzlich Glühwein.

Der Vorstand dankt seinen Mitgliedern für die Treue und die engagierte Arbeit bei den Arbeitseinsätzen. Vor allem bezüglich der Jubiläumsfeier, welche allen Helfern viel abverlangt hat.

Der TC Lingenfeld wünscht allen Leserinnen und Lesern, sowie seinen Mitgliedern eine gute Zeit, viel Spaß beim Lesen des Heimatbriefs im Jahr 2022. Bleiben Sie Gesund.

Thomas Schneck, 1. Vorsitzender
Fabian Kreitmann, Pressewart

TURN- UND SPORTVEREINIGUNG 03 LINGENFELD E. V.

Das Vereinsjahr 2022 war von einigen besonderen Ereignissen geprägt:

- Die TSV darf mit Stolz verkünden, dass sie einer von 20 Begünstigten beim Projekt von **„Anpfiff ins Leben“ – Jugendräume** ist, bei dem ein Aufenthaltsraum des Vereins modernisiert und damit für Kinder sowie Jugendliche attraktiver gestaltet werden soll. In den kommenden 24 Monaten werden in verschiedenen Workshops und Qualifizierungen Vereinsstrukturen optimiert und verschiedene Bildungsangebote geschaffen. Die TSV erhält für die Umsetzung zweckgebundene Fördermittel in Höhe von 50.000€.

- Der **„Tag des Sports“** fand nach zweijähriger Pause mit einem breiten Programm am 12. Juni wieder auf dem TSV Gelände „Am Hirschgraben“ statt.

- Wenige Wochen später wurde das Vereinsgelände für über 40 Vereine für den **„Tag der Vereine“** zur Verfügung gestellt, welcher zum ersten Mal durchgeführt wurde und für breiten Zuspruch unter den Lingenfeldern sorgte.

- Ein weiterer Meilenstein in diesem Jahr war die **Übergabe der Fördermittel zur Modernisierung der Flutlichtanlage** auf dem Vereinsgelände. Herr Alexander Schweitzer, Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung, überreichte der Vorstandschaft den Bewilligungsbescheid über 13.300 € für die Modernisierung der Flutlichtanlage auf LED. Dies deckt rund ein Drittel der Gesamtkosten. Auch über den Bund erhält die TSV Fördermittel, um den Eigenkostenanteil des Projektes weiter zu verringern. Im November 2022 soll mit dem Austausch der Flutlichtanlage begonnen werden.

- Die Ortsgemeine Lingenfeld und die Stadt Torcy feierten 2022 ihre 50-jährige Partnerschaft. Der Besuch aus Torcy fand während der Feiertage an Christi Himmelfahrt, Ende Mai 2022, und der Rückbesuch nach Torcy am dritten Wochenende im September 2022 statt. Petra Schönfeld war als Repräsentantin der Vorstandschaft in Torcy dabei und sprach die deutsch-französischen Grußworte. Denn die Freundschaft

Übergabe der Fördermittel zur Modernisierung der Flutlichtanlage auf unserem Vereinsgelände durch den Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Herr Alexander Schweitzer

Freudige Gesichter in Togo bei der Anprobe der gestifteten Trikots aus Lingenfeld

Petra Schönfeld (Vorstand Repräsentation) und Roger Pipault (US Torcy) bei der Wimpel Überreichung

der Ortschaften ist auf die Fußballer des US Torcy und des TSV zurückzuführen. Als Vertreter des US Torcy erhielt Herr Roger Pipault als Zeichen der Verbundenheit ein TSV – US Torcy Wimpel. In beiden Ortschaften besteht der Wunsch, den freundschaftlichen und sportiven Austausch bei den Kindern und Jugendlichen wiederzubeleben. Erste Gespräche fanden bereits statt.

Nun zum Vereinsalltag von Oktober 2021 bis Oktober 2022:
Ende **November 2021** erreichte uns die freudige Nachricht, dass unsere Trikotspende in Togo angekommen ist.

Im Austausch mit dem Verein Togo Freunde Jockgrim konnten wir mehrere Trikotsätze zur Verfügung stellen, die Roman Husuno persönlich an seine Landsleute überbrachte.

Wie er berichtete, brach große Freude aus, als er die Pakete öffnete. Sowohl die Jugend als auch die Erwachsenen (sozusagen TSV 03 Lingenfeld „III") gewannen in ihren neuen Trikots souverän das spontane Spiel gegen die Nachbargemeinde. Es war schön auf den Bildern so viele lachende Gesichter in unseren Vereinsfarben zu sehen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie in Zukunft diese Kooperation unterstützen würden.

Zum Jahreswechsel wurden die Projekte „Kinderspielplatz“, „Sandkasten“, „Grillplatz“ sowie „Unterstand mit Wasser- und Stromanschluss“ fertiggestellt und die Spendertafel mit allen gewerblichen und privaten Unterstützern von der Vorstandschaft stolz präsentiert. Hiermit möchte sich die Vorstandschaft nochmals bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich bedanken, die die Finanzierung der Projekte ermöglicht haben.

Leider mussten auch **zum Jahreswechsel 2021/2022** einige Vereinsveranstaltungen aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden, wie beispielsweise der Silvesterumtrunk, unser allseits beliebtes Schlachtfest oder unsere Faschingsveranstaltungen.

Die Turn- und Sportvereinigung verfügt seit **Mai 2022** über einen Defibrillator, der im Ernstfall Leben retten kann. Im Zuge dieser Neuerung erhielten einige Ausschussmitglieder und Übungsleiter auf dem Sportgelände eine Einweisung in die Handhabung des Geräts und allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Die Vorstandschaft mit der Spendentafel anlässlich der Aktion „Viele schaffen mehr!“ vor dem vollendeten Spielplatz auf dem Sportgelände der TSV 03

Auch wenn wir nicht hoffen, diesen einsetzen zu müssen, ist es dennoch beruhigend zu wissen, im Ernstfall auf diesen „Lebensretter“ zurückgreifen zu können. Die TSV möchte sich recht herzlich bei Sebastian Lander bedanken, der die Einführung im kleinen Kreis ehrenamtlich geleitet hat.

„Alles Große in unserer Welt geschieht nur,
weil jemand mehr tut, als er muss.“

HERMANN GMEINER

Da die TSV 03 Lingenfeld glücklicherweise genau solche Menschen in ihrer Mitte hat, bestand die diesjährige Generalversammlung am **6. Mai 2022** zu einem großen Teil aus der Würdigung der Leistung dieser besonderen Vereinsmitglieder.

Für ihre jahrelangen Verdienste um den Verein verlieh der Sportbund Pfalz die **Ehrennadel in Silber** an Elke Hofmann und Michael Hofmann sowie die **Ehrennadel in Bronze** an Reinhard Hennrich. Elke Hofmann führt seit nunmehr 50 Jahren die Kasse der TSV 03 Lingenfeld. Darüber hinaus führte sie lange Zeit die Mitgliederverwaltung, ist Übungsleiterin der Männersportgruppe und übernimmt an jeglichen TSV-Veranstaltungen verschiedene Aufgaben. Ihr Mann Michael Hofmann war seit 1983 1. Schriftführer, bis er 2013 sein Amt in der Vorstandschaft der TSV übernahm. Rund um das Sportgelände hat er viele Projekte geplant und mitgestaltet. Reinhard Hennrich leitet seit 1991, also schon über 31 Jahre, die Jugendabteilung der Turn- und Sportvereinigung. Neben der Betreuung der TSV Jugend ist „Mazzola“ fast täglich auf dem Sportgelände anzutreffen und kümmert sich dort mitunter um die Sauberkeit der TSV-Anlage. Die Geehrten zeichnen sich alle drei durch ihr großes Engagement für die TSV aus und haben diese Auszeichnungen durch den Sportbund daher mehr als verdient.

Übergabe der silbernen & bronzenen Ehrennadel des Sportbundes Pfalz. Von links nach rechts: Ehrenvorsitzender Richard Lechnauer, Vertreter des Sportbundes Pfalz, Michael Hofmann, Elke Hofmann, Reinhard Hennrich, Petra Schönfeld, Steffen Vogt

Auch der Pfälzer Turnerbund zeichnete für ihre Verdienste um den Verein drei weitere TSV-Mitglieder mit der bronzenen Ehrennadel aus: Vorstandsmitglied Petra Schönfeld leitet die Abteilung Turnen nun bereits seit 17 Jahren und Gabriele Simon die Abteilung Gymnastik sogar schon seit 31 Jahren. Zusätzlich wurde unser Ehrenmitglied Manfred Haeusler nachträglich für seine 55-jährige Tätigkeit als Kassierer ausgezeichnet. Der Verein ist sehr stolz, solch treue und engagierte Mitglieder zu haben.

Weiterhin wurden sieben Vereinsmitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zur TSV geehrt. Für 60-jährige Vereinstreue wurde Bernd Rembor ausgezeichnet sowie Uwe Peters und Jürgen Weller für 50 Jahre Zugehörigkeit. 25-jähriges Vereinsjubiläum feierten Sascha Becker, Ursula Heim, Annerose König und Bernd Schneider. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde, eine TSV-

Mitgliederehrungen: Ehrenvorsitzender Richard Lechnauer, Bernd Rembor, Ursula Heim, Annerose König, Petra Schönfeld, Steffen Vogt

Ehrennadel sowie ein Weinpräsent.

Die Gymnastikabteilung und die TSV verabschiedeten außerdem Christiane Steiner-Krombach nach ihrem jahrzehntelangen Einsatz als Übungsleiterin. Eine Laudatio von Marie Deck wür-

Verabschiedung von Übungsleiterin der Gymnastikfrauen Frau Christiane Steiner-Krombach

digte diese Verdienste. Zusätzlich erhielt Christiane ein signiertes Vereinsporträt und Blumen.

In diesem Jahr wurden alle Vereinsgremien neu gewählt. Die Vorstandschaft um Petra Schönfeld (Vorstand Repräsentation), Michael Hofmann (Vorstand Verwaltung), Steffen Vogt (Vorstand Sport), Patrick Hoffmann (1.Schriftführer) und Tim Hofmann (2. Schriftführer) wurde durch Sina Stein und Thorsten Stein ergänzt. Sie nehmen die Tätigkeit als 1. Kassiererin bzw. 2. Kassier auf.
Dem Vereinsausschuss gehören nach Neuwahl neben der Vorstandschaft und den Abteilungsleitern nun folgende Personen an: Julian Bayer, Alexander Fischer, David Godulla, Justin Körner, Rainer Kronschnabel, Katja Nepf, Johannes Scheit und Lukas Steinmetz.
Richard Lechnauer und Dominik Rühle wurden als Rechnungsprüfer von der Generalversammlung wiedergewählt.
Elke Hofmann beendete mit den diesjährigen Wahlen ihre Tätigkeit als 2. Kassiererin. Sie wird dem Verein aber weiterhin im Bereich Mitgliederverwaltung zur Verfügung stehen. Die Turn- und Sportvereinigung bedankt sich hiermit nochmals recht herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz, die unzähligen Stunden Arbeit und die große, selbstlose Hingabe für den Verein.
Zusätzlich mussten sechs Ausschussmitglieder (Eric Christ, Patrick Guth, Mathias Hertz, Benjamin Hess, Martin Janiczek und Ulrich Steinmetz) verabschiedet werden, die diese Tätigkeit zuvor ausgeübt hatten. Auch bei ihnen bedankt sich die TSV für ihren jahrelangen Einsatz.

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 26 Grad präsentierten sich am 12. Juni auf dem Sportgelände der Turn- und Sportvereinigung zahlreiche Abteilungen anlässlich unseres „Tag des Sports“. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause konnte die TSV-Familie wieder zur Normalität zurückgelangen.
Das bunte Programm am Sonntag wurde mit einem Weißwurstfrühstück eingeleitet. Gleichzeitig wurde auch die Hüpfburg eröffnet, die bis zum späten Nachmittag durch die Kinder begeistert in Anspruch genommen wurde. Vor bis zu 500 Zuschauern wurden um 13.00 Uhr die Abteilungen Fußball, Turnen, Gymnastik, Tanz und Badminton mit ihren vielen Mannschaften beim traditionellen Einmarsch vorgestellt. Im fortlaufenden Programm zeigten die kleinen und großen Sportler aus „Mutter und Kind-Turnen“, „Mädchen-, Jugend- und Leistungsturnen“, „Latin Dance“ und „Fußball“ ihr Können bei unterschiedlichsten Vorführungen. Auch unser Fußballkindergarten war mit vollem Tatendrang dabei, wobei die Kleinsten der Kleinen spielerisch

an den Fußball herangeführt wurden. Dies war Freude pur für die Eltern, Großeltern und auch für die zahlreichen Zuschauer. Für das leibliche Wohl war den ganzen Tag über durch die vielen

„Gemeinsam sind wir stark!" – Der TSV Nachwuchs gewinnt das Tauziehen gegen den Ausschuss der Turn- und Sportvereinigung

Helferinnen und Helfer bestens gesorgt. Der kurzweilige Nachmittag wurde durch eine große Tombola abgerundet, welche durch die vielen Sponsoren ermöglicht wurde.

Auch beim 33. Lingenfelder Straßenfest (29. – 31. Juli) waren die TSV-Fußballer wieder vertreten. Nach der ungewollten Coronapause war unsere TSV-Bar drei Tage bei strahlendem Sonnenschein im Ausnahmezustand. Man konnte die Freude aller Beteiligten sehen, hören und (zu später Stunde im vollen Zelt) auch fühlen. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an alle Helfer, Anwohner sowie Familie Schreiner, die es uns durch ihre logistische Hilfe ermöglichten, das Wochenende ohne Zwischenfälle zu bewältigen.

Endlich! Nach drei Jahren Anlauf ist die 1. Mannschaft der TSV zurück in der A-Klasse! – Gemeinsames Mannschaftsfoto kurz nach dem Aufstieg beim VfB Hassloch II

Die 1. Mannschaft der aktiven Fußballer konnte in der vergangenen Saison den Gewinn der Meisterschaft feiern und spielt zum Saisonbeginn 2022/23 in der A-Klasse Rhein-Mittel Haardt.
Die Mannschaft befindet sich unter dem Trainergespann Hock/Grill nach sieben Spieltagen auf dem 6.Platz. Diese Platzierung im Mittelfeld möchte das Trainerteam bis zum Saisonende halten oder sogar noch verbessern.
Erfreuliches gibt es auch aus der 2. Mannschaft zu berichten. Durch sehr viele Zugänge über die Sommerpause kann die Mannschaft aus einem sehr jungen Kader von über 30 Spielern schöpfen. Das gemeinsame Miteinander beschränkt sich nicht nur auf die Trainingszeiten dienstags und donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr, sondern auch auf gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Sportplatzes, was durch das neue Trainerduo um Johannes Scheit und Justin Körner stark gefördert wird. Die 2. Mannschaft steht nach sieben Spieltagen auf dem 14. Platz und hofft mit zunehmender Spielpraxis den ein oder anderen Platz in der Tabelle gut machen zu können. Die AH beschränkt ihr weiteres Zusammenkommen auf das Mittwochstraining um 19 Uhr.
Die Fußballabteilung bietet allen Interessierten ab dieser Saison die TSV-App an, über die man die neuesten Meldungen, Ergebnisse, Tabellen und Highlights erhält.
Das Sportjahr der Jugendabteilung, das seit 31 Jahren (ab April 1991) unter der Leitung von Reinhard „Mazzola" Henrich steht, konnte weitestgehend unter normalen Bedingungen gestartet werden. Einen sehr großen Zulauf verzeichnete die Fußballabteilung vor allem in den unteren Altersklassen.
Mit durchscnittlich 25 Spielern starteten alle Mannschaften von G -, F-, E- und D-Jugend in sechs Mannschaften mit 17 Trainern und Betreuern in die aktuelle Saison, sodass zeitweise in einzelnen Mannschaften sogar eine Warteliste erstellt werden musste. Betreuer der laufenden Saison 2022/2023 sind für die D1- und D2-Junioren Karl Hartmann, Stephan Laubenstein und Steffen Vogt, für die E-Junioren Reinhard Hennrich, Daniel Rutz und Ilyas Arpaci, für die F1- und F2-Junioren Alexander Nagel, Alexander Schmidtgeisler, Rainer Kronschnabel und Michael Strentzsch. Die Kleinsten der Fußballabteilung (G-Junioren) werden durch Christopher Jung, Axel Theis, Ali Buyruk und Dominik Rühle betreut. Gute Arbeit

leistet ebenfalls unser Fußball-Kindergarten unter der Leitung von Alena Ososipe, David Godulla, Tabea Strassner und Jacquelin Serr mit vielen Kindern im Vorschulalter. Aufgrund der spät endenden Sommerferien begann für die Jugend die Saison sehr spät. Bis jetzt konnten lediglich drei bis vier Spiele absolviert werden, weshalb noch keine sportliche Tendenz auszumachen ist. Nach zwei Jahren Abstinenz ist für die Jugendmannschaften endlich auch wieder eine Hallenrunde geplant. Ob diese tatsächlich stattfindet, steht noch in den Sternen, da es bis dato immer noch an zur Verfügung stehenden Hallen, wie beispielsweise die Lingenfelder Goldberghalle, fehlt.

Die TSV-Turnabteilung wird seit März 2005 von Frau Petra Schönfeld als Abteilungsleiterin geführt. Die Turngruppen sind altersentsprechend aufgegliedert und absolvieren ihr Training ausschließlich in der Schulturnhalle. Die Jüngsten (Mutter-Kind-Turnen im Alter bis 3 Jahren) sowie die 4- und 5-jährigen Kinder finden sich donnerstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein. Für Mädchen ab 6 Jahren gibt es die Turnstunde am Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Kinder ab 6 Jahren haben stets freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr ihre Turnstunde. Die Leistungsgruppe der Mädchen trainiert ebenfalls in der Schulturnhalle. Die rege besuchten Turnstunden werden derzeit von Sarah Theiß, Lisa Deck, Sandra Werner, Violetta Remm und Petra Schönfeld geleitet. Die Leistungsgruppe wird aktuell in Ihrem Training von Petra Schönfeld, Vicky Eckert und Melanie Körner geleitet.

Die Bestimmungen ließen es im Frühjahr leider noch nicht zu, alle Einzel- und Mannschaftswettkämpfe stattfinden zu lassen. Lediglich die Gaubestenkämpfe in Landau konnten ausgetragen werden. Dieser Wettbewerb wurde unter anderem an den vier klassischen olympischen Geräten Sprung, Stufenbarren/Reck, Schwebebalken und Boden durchgeführt.

Am mittlerweile traditionellen Speyergauseminar haben viele Übungsleiter im Turnen teilgenommen, welches großartige Anregungen vermittelt und dafür sorgt, dass die Übungsleiterstunden auf einem qualitativ guten Niveau sind und bleiben.

Die Turnabteilung bereicherte zudem das Programm des „Tag des Sports“ mit den Kleinsten aus dem Mutter-Kind- Turnen als „Affenbande“. Einen „Flohzirkus“ präsentierten sodann die Turnkinder im Alter von 3 – 4 Jahren. Die Turnerinnen ab 5 Jahren turnten nach dem Motto als „Montagsmädchen“ und die Turnkinder ab 5 Jahren zeigten an 4 Stationen Boden, Turnbank, Sprung am Längskasten sowie an den Reifen „Bewegungen Querbeet“. Die Leistungsturnerinnen präsentierten auf dem Trampolin und Bodenläufer gekonnt und powervoll ihren Programmpunkt „Power & Eleganz“

Mannschaftsbild der Turnerinnen zusammen mit Übungsleiterin Petra Schönfeld und Vicky Eckert

bei flotter, aktueller Musik sowie als Abschlussbild verschiedene Akrobatikteile.

Die Gymnastikabteilung um Abteilungsleiterin Gabriele Simon bietet nach wie vor ihre bewährten Übungsstunden an. Montags findet einmal im Monat „Die Fitnessstunde“ mit Nicole Huck statt. Wöchentlich treffen sich dienstags die „Gymnastikfrauen“ und mittwochs die Gruppe „Fitness Aerobic“. Beide Stunden finden unter der Leitung von Katja Nepf statt. Elke Hofmann leitet donnerstags die „Männersportgruppe Ü50“. In diesem Jahr haben sich die „Gymnastikfrauen“ von ihrer langjährigen Übungsleiterin Christiane Steiner-Krombach verabschiedet, die krankheitsbedingt aufgehört hat. An dieser Stelle möchte sich nochmals die gesamte Abteilung und die TSV bei Chris für ihren jahrelangen Einsatz recht herzlichen bedanken.

Die im Juni 2013 neu gegründete Badmintonabteilung setzt sich aktuell aus reinen Freizeitsportlern zusammen, die Spaß am Badminton spielen haben. Derzeit sind 14 Spieler*innen im Alter von 22 bis 66 Jahren aktiv. Das aktive Miteinander findet zur Trainingszeit, jeweils Donnerstag ab 20:30 Uhr, in der Schulturnhalle auf vier Spielfeldern statt. Neue Spielerinnen und Spieler sind laut Abteilungsleiter Gerhard Schindler jederzeit herzlich willkommen. Interessenten können kostenlos an einem Schnuppertraining teilnehmen.

Ein Dank geht abschließend an alle ehrenamtlichen Helfer, Übungsleiter und Trainer, die sich jede Woche aufs Neue für den Verein einsetzen und Freizeitsport bei der TSV möglich machen!

TSV 03 Lingenfeld
Tim Hofmann, 2. Schriftführer

Verein Lebenswertes Lingenfeld (VLwL)

Liebe Lingenfelderinnen und Lingenfelder
in der Ferne und daheim,

nach vielen Monaten der Vorbereitung war es schließlich so weit: Aus der Bürgerinitiative Lebenswertes Lingenfeld (BI LwL) wurde der Verein Lebenswertes Lingenfeld (VLwL). Im Rahmen einer Gründungsversammlung mit Verabschiedung einer entsprechenden Satzung wurde am 04. April 2022 die Lingenfelder Vereinslandschaft um einen neuen Verein erweitert. Die Gründungsmitglieder wollten damit mehr Rechtssicherheit auf verschiedenen Ebenen sowie eine eigenständige Pressearbeit erreichen. Die Ziele, die bereits in der BI LwL gesteckt waren, sind unverändert geblieben, in erster Linie die allgemeine Reduzierung des innerörtlichen Straßenverkehrs und damit einhergehend eine deutliche Verringerung des damit verbundenen Lärms. Gleichzeitig wollen wir dazu beitragen, dass man in Lingenfeld öfter das Fahrrad benutzt und gleichzeitig sicher unterwegs sein kann.

In der Regel treffen wir uns ein Mal im Monat in der „Babbelstubb“ im ehemaligen Anwesen Vulpes an der Kreuzung der Durchgangsstraßen. Dort sind auch immer Bürgerinnen und Bürger willkommen, die zwar nicht dem Verein angehören, dennoch viele wertvolle Anregungen zu unseren Anliegen beisteuern.

Nach wie vor gehen Spenden zur Realisierung von Aktivitäten ein, die Kosten verursachen. Danke an dieser Stelle allen Spendern!

Im Folgenden wesentliche Aktivitäten seit Veröffentlichung des Heimatbriefs 2021:

- Die Vereinsgründung Anfang April wurde schon erwähnt.
- Beschädigte oder abhanden gekommene Tempo-30-Figuren wurden repariert oder ersetzt und wieder aufgestellt.
- Ermittlung von Gefahrenstellen für Radfahrer im gesamten Ortsbereich.
- 26. Juni: Mitwirkung am Tag der Vereine mit einem Info-Stand.
- 20. September: Fahrrad-Demo mit „Schwimmnudeln“ (am Gepäckträger befestigt) zum Erinnern der Autofahrer an das gesetzliche Abstandhalten von 1,5 m innerorts.

Wir sind zufrieden, dass im Laufe des Jahres in der „Nord-Süd-Achse“ ganztägig Tempo-30 eingerichtet wurde. Das spornt uns an, dies auch für die restlichen Durchgangsstraßen („Ost-West-Achse“) zu erreichen; außerdem fordern wir ein Durchfahrtsverbot für den überörtlichen Schwerlastverkehr. Daher ist für die folgenden Monate eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden vorgesehen. Mittlerweile sind wir geübt im Bohren auch dicker Bretter…

Der Verein Lebenswertes Lingenfeld wünscht Ihnen und Ihren Lieben Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023. Weiterhin gilt: „Xund bleiwe!“

Der Vorstand
Steffen Deubig, Volker Wollensah, Steffen Vogt,
Bertram Steinbacher, Walter Schnell

VBC Lingenfeld – Volleyball und mehr

Mit guter Stimmung und neugieriger Motivation starteten wir Ende September in die Saison 2021/2022 mit zwei Mixed-Mannschaften, der jungen 0815-Mannschaft (Mixed 2) und den junggebliebenen Sektduschern (Mixed 1), in die Bezirksliga Süd (Klasse B und C).

Die dynamische 2. Mixed-Mannschaft, Fotograf: Ralf Hundertmark

Die dynamische 2. Mixed-Mannschaft, Fotograf: Ralf Hundertmark

Das jährliche vereinsinterne Glühweinfest fiel leider aus. Dafür wurde bei der Jahresabschlussfeier wieder einmal in gemütlicher Runde im Fanfarenzugheim den Ehrenamtlichen gedankt, gut geschlemmt, gerätselt und gefeiert.
Nach tatkräftigen Arbeitseinsätzen auf der Beachanlage und der Jahreshauptversammlung im April, starteten wir im Mai beschwingt in die Beachvolleyball-Saison mit dem Vereinsturnier.

Die Beachanlage mit zwei Beachvolleyball-Feldern lockt Spielbegeisterte ab den ersten Sonnentagen

Auch die jährliche Fahrrad-Wanderung zur idyllischen Hütte „Dicke Eiche“ nach Hauenstein im Juni, inkl. geselligem Beisammensein und Übernachtung, war gut besucht.

Anfang Juli fand das legendäre Beachvolleyball-Dorfturnier statt.

Der sonst weitläufige Beachvolleyball-Platz verwandelte sich durch die Kräfte zahlreicher Helfer in eine optimale Turnierumgebung – verschiedene Pavillons, Unterstände und das große, bunte Zirkuszelt boten Sitzgelegenheiten und Schatten.

Mit Sommer-Musik, kühlen Getränken, frischen Salaten und saftigem Grillgut wurden die Mannschaften und die zahlreichen Zuschauer bestens versorgt. Wenn man den Beachplatz betrat, tauchte man in die gute, sportliche Stimmung und die Gelassenheit der Veranstaltung ein – wohin man blickte, sah man farbige Trikots, ausgelassene Gespräche, zahlreiche Sonnenbrillen, eingecremte Körper, fröhliche und zufriedene Gesichter.

Die 24 Mannschaften spielten 4 gegen 4 (mind. eine Frau im Feld) jeweils 2 x 7 Minuten.

Das Endspiel war das Highlight des Turniers. Die „Faulen Moppel“ gewannen bei begeistertem Publikum gegen „Die Luden“ und beendeten das Turnier als Sieger.

Siegerehrung beim legendären Beachvolleyball-Dorfturnier

Wir freuen uns sehr, dass wir über das Dorfturnier einige neue Volleyballbegeisterte, vor allem für unsere Freizeitmannschaft, für den VBC Lingenfeld gewinnen konnten.

Nach Ende der Beach-Saison, ging es im September für die zwei ambitionierten Mixed-Mannschaften, sowie die junge Herrenmannschaft, die gesellige Freizeitmannschaft und die Kinder- und Jugendgruppe, die sich die sehr eingeschränkten Hallenzeiten wohlüberlegt teilen müssen, wieder in die Halle. Wir hoffen, dass diese Durststrecke bald überwunden ist und der Verein seine motivierten Mitglieder halten kann.

Spiel der beiden Mixed-Mannschaften in der Schulturnhalle, Fotograf: Ralf Hundertmark

Angriffssituation in der Schulturnhalle, Fotograf: Ralf Hundertmark

Nach drei Trainings verzeichneten die 2 Mixed-Mannschaften, die wegen einer Umstrukturierung diese Spielrunde in einer Klasse spielen, zwei klare Siege gegen Landau und Hainfeld (Mixed 1) und ein Unentschieden gegen Rülzheim (Mixed 2).

Wir freuen uns über weitere, neue Spielbegeisterte.
www.vbc-lingenfeld.de / mail@vbc-lingenfeld.de / 06344-6277

Der VBC wünscht den Bürger*innen, den Vereinsmitgliedern, den Angehörigen und Freunden ein frohes und glückliches neues Jahr 2023 und freut sich auf ein Wiedersehen in geselliger Runde.

Der Vorstand, Oktober 2022

Nachruf

Die Ortsgemeinde Lingenfeld gedenkt

Frau Elvira Borger

(1934 - 2022)

Frau Borger war vom 22.06.1980 bis 30.06.1994 Mitglied im Ortsgemeinderat Lingenfeld.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Markus Kropfreiter	**Timo Feund**	**Bianca Dietrich**
Ortsbürgermeister	**1. Beigeordneter**	**2. Beigeordnete**

Nachruf

Die Ortsgemeinde Lingenfeld gedenkt

Herrn Hilmar Nell

(1934 - 2021)

Herr Nell war von Juli 1969 bis 30.06.1974 und vom 25.10.1988 bis 30.06.1994 Mitglied des Ortsgemeinderates Lingenfeld.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Markus Kropfreiter	**Timo Freund**	**Bianca Dietrich**
Ortsbürgermeister	**1. Beigeordneter**	**2. Beigeordnete**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen darf die Liste der Verstorbenen nicht mehr veröffentlicht werden.

Vereine in Lingenfeld

Verein	Vorsitzende	
Ackerbauverein	Bernd	Hellmann
Akkordimento Lingenfeld e. V.	Peter	Geißler
Angelsportverein Lingenfeld 1921 e. V.	Sven	Gelbert
Arbeiterwohlfahrt Schwegenheim-Lingenfeld	Martin	Walter
Bienenlehr- und -zuchtverein Lingenfeld	Alwin	Krapp
Bogenschützenclub Lingenfeld e. V.	Patrick	Fruh
Bündnis 90/Die Grünen	Marc-Andre	Pantea
Caritas / Ökumenische Sozialstation Germersheim-Lingenfeld e. V.	Jörg	Rubeck
CB-Funker „Rhoischnoke“	Alfred	Hess
CDU Ortsverband Lingenfeld	Ramona	Schlick
Deutsches Rotes Kreuz VG Lingenfeld e. V.	Thomas	Karn
Elisabethenverein - Krankenpflegeverein	Jörg	Rubeck
Fanfarenzug 1975 Lingenfeld e. V.	Robert	Müller
Förderverein Handballspielgemeinschaft Lingenfeld-Schwegenheim e. V. (FVHSG)	Werner	Brodback
Förderverein „St. Florian“	Alexander	Lugscheider
Förderverein der Lingenfelder Schulen	Ulrich	Rembor
Förderverein Lingenfelder Dorfmusikanten	René	Dietrich
Freie Wählergruppe der Ortsgemeinde Lingenfeld e. V.	Christian	Cherie
Freiwillige Feuerwehr Lingenfeld	Alexander	Lugscheider
Freundeskreis Lingenfeld-Torcy	Rolf	Freytag
Gospelchor Lingenfeld	Stefan	Schreiner
Handballsportverein (HSV)	Sascha	Pfliegensdörfer
Inklusionstreff „Regenbogen“	Heidi	Schäfer
Katholische Erwachsenenbildung	Josef	Arnold
Katholische Junge Gemeinde (KJG) Lingenfeld	Kristin	Geißler
Katholischer Kirchenchor „St. Martinus“	Klaus	Fischer
Kleintierzuchtverein 1933 Lingenfeld e. V.	Bernd	Schneider

Verein	Vorsitzende	
Kunstverein Lingenfeld	Rainer	Dr. Wütscher
Leistungsgemeinschaft der Selbständigen Lingenfeld e. V.	Michael	Knapp
Lingenfelder Dorfmusikanten e. V.	Holger	Kronschnabel
Männergesangverein „Einigkeit“	Annette	Kienle
MGV „Einigkeit“ Theatergruppe	Karin	Puderer
Modellflugsportverein	Reinhard	Berzel
Motorradclub Lingenfeld e. V.	Erik	Sollmann
Natur- und Vogelschutzverein Lingenfeld e. V.	Rolf	Marx
Naturschutzbund Deutschland NABU-Gruppe Verbandsgemeinde Lingenfeld	Jo Sabine	Häußler Heilmann
Obst- und Gartenbauverein Lingenfeld	Michael	Albrecht
Ortskartell Lingenfeld	Sebastian	Ungeheuer
1. Pfälzer Schalmeienband	Ute	Liebel
Radfahrerverein „Viktoria 05“ e. V.	David	Slabe
SchneeSportClub Lingenfeld e. V.	Rainer	Ackermann
Segelclub 1976 Lingenfeld e. V.	Wolfgang	Staub
Seniorenclub Lingenfeld	Peter	Gellrich
SPD – Ortsverein Lingenfeld	Sebastian	Ungeheuer
Tennisclub Lingenfeld e. V.	Thomas	Schneck
Turn- und Sportvereinigung 1903 e. V. (Verw.)	Michael	Hofmann
Turn- und Sportvereinigung 1903 e. V. (Repr.)	Petra	Schönfeld
Turn- und Sportvereinigung 1903 e. V. (Sport)	Steffen	Vogt
Verein für Hundefreunde Lingenfeld e. V.	Uwe	Kaufmann
Verein für Körperkultur u. Sport (Top Fit Studio)	Erich	Klaus
Verein Lebenswertes Lingenfeld (VLwL)	Steffen	Deubig
Volleyballclub Lingenfeld e. V.	Bernd	Wolff
Wassersportclub Lingenfeld e. V.	Walter	Hopphan

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Adressen und Telefonnummern nicht mehr angegeben werden.

Ortsgemeinde Lingenfeld
Bevölkerungstand am 30. September 2022

(in Klammern die Zahlen des Jahres 2021)

Einwohner insgesamt	**0000**	**(6.151)**
männlich	0000	(3.061)
weiblich	0000	(3.090)
Mitbürger aus anderen Staaten	**0000**	**(582)**
männlich	0000	(298)
weiblich	0000	(284)
Personen 60 - 69 Jahren	**0000**	**(810)**
männlich	0000	(399)
weiblich	0000	(411)
Personen 70 - 79 Jahren	**0000**	**(471)**
männlich	0000	(228)
weiblich	0000	(243)
Personen 80 - 89 Jahren	**0000**	**(311)**
männlich	0000	(120)
weiblich	0000	(191)
Personen 90 - 99 Jahren	**0000**	**(43)**
männlich	0000	(11)
weiblich	0000	(32)

Kirche / Religion		
katholisch	0000	(2.348)
evangelisch	0000	(1.129)
verschiedene	0000	(334)
ohne Angabe, gemeinschaftslos	0000	(2.078)
Familienstand		
verheiratet	0000	(2.829)
ledig	0000	(2.221)
verwitwet	0000	(388)
geschieden	0000	(417)
Lebenspartnerschaft	0000	(4)
Standesamtliche Mitteilungen		
Geburten Kinder wurden auswärts geboren	0000	(68)
Eheschließungen Paare geben sich das Ja-Wort	0000	(47)
Sterbefälle Lingenfelder sind gestorben	0000	(69)
Straßen	100	(100)

Herzlichen Dank allen, die durch Spenden mitgeholfen haben, den Heimatbrief zu finanzieren

Auch dies ermuntert uns, viel Engagement und Zeit in dieses beliebte Jahresnachschlagewerk zu investieren, das seit nunmehr 54 Jahren erscheint und zum symbolischen Preis von 4 Euro verkauft wird.

Ihr **Markus Kropfreiter** | Ortsbürgermeister

Sparkasse Südpfalz
IBAN: DE11 5485 0010 0026 0010 08
BIC: SOLADES1SUW

VR Bank Südpfalz eG
IBAN: DE64 5486 2500 0001 3015 86
BIC: GEN0DE61SUW

Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG
IBAN: DE43 5479 0000 0000 1026 28
BIC: GEN0DE61SPE

1972 - 2022
TORCY - LINGENFELD
50 ans d'amitié
50 Jahre Freundschaft